

TVB Echo

Vereinszeitschrift des Turnverein Bassenheim 1911 e.V



Alle Handball Jugendmannschaften des TV Bassenheim



Jahrgang 30

Ausgabe 2 / 2013



Beerdigungsinstitut Georg Baulig

☎ 0 26 25 / **95 93 73**
Bassenheim

TAG & NACHT

**Begleitung bei der Abschiedsnahme
vom Verstorbenen
im eigenen Verabschiedungsraum**

**Ihr zuverlässiger Partner
in allen Bestattungsfragen**

www.baulig-bestattungen.de



Sport braucht dein Ehrenamt.

Impressum

Herausgeber: Turnverein Bassenheim 1911 e.V.
Geschäftsstelle: Karmelenberghalle
56220 Bassenheim
Telefon: 02625-5511
E-mail: tvb1911@t-online.de
Webseite: www.tvbassenheim.de
Öffnungszeiten: dienstags 18 - 20 Uhr
freitags 17 - 19 Uhr
Redaktion: Thomas Lohner und viele ehrenamtliche
Helfer und Mitarbeiter.
Das "TVB-Echo" ist eine Vereins-
zeitschrift des TV Bassenheim 1911 e.V.
Es wird an alle Haushalte in Bassen-
heim und an alle auswärtigen Mitglie-
der des TV Bassenheim kostenlos
verteilt. Die Zeitung erscheint zweimal
im Jahr. Einzelne Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung des Vorstandes
oder der Redaktion wieder. Bei Druck-
fehlern bitten wir um Verständnis.
Redaktionsschluß: 01.12.2013
Auflage: ca. 1500
Fotos und Beiträge: Mitglieder des Vereins
Anschrift Redaktion: Thomas Lohner
Tel. 02625 / 819093
thomas.lohner@rz-online.de

Termine

**JAHRESSCHLUSSVERSAMMLUNG
am**

**Freitag, 24.01.2014,
Beginn 19.00 Uhr**

Aktuelle Termine finden Sie
im Internet unter
www.tvbassenheim.de
und im

Mitteilungsblatt für den Bereich der
Verbandsgemeinde Weißenthurm
unter: Aus Vereinen und Verbänden

1. Damenmannschaft	7
1. Herrenmannschaft	11
2. Damenmannschaft	15
2. Herrenmannschaft	19
3. Damenmannschaft	22
Alte Herren	42
Chronik des TV Bassenheim (Teil 20)	61
Einladung Jahreshauptversammlung	62
Eltern-Kind-Turnen (bis 2 Jahre)	35
Eltern-Kind-Turnen (2 - 2 1/2 Jahre)	57
Geburtstagsgrüße	32
Impressionen vom Tennisplatz	53
Kinder-Turnen (3 1/2 - 5 Jahre)	17
Impressum	2
Kirmes 2013	54
männliche A-Jugend	24
männliche B-Jugend	23
männliche C-Jugend	27
männliche D-Jugend	38
E-Jugend	30
Jugendfreizeit 2013	34
Minis	45
Minis - Nikolausturnier	58
weibliche A-Jugend	37
Tennis Sommer-Doppeltturnier	4
Tennis - Herren 50	60
Tennis - Herren 60	51
Termine	2
TV Bassenheim - Mehr als nur ein Sportverein?	48
Dank an unsere Sponsoren und Inserenten	63





Sommer – Doppeltournament der Tennisabteilung

Mittlerweile ist es zu einer guten Tradition geworden, dass die Tennisabteilung des TVB einmal jährlich interessierte nichtaktive Bassenheimer Mitbürger dazu einlädt, ein Wochenende hinter der gelben Kugel her zu flitzen.

So wurde in diesem Jahr das Wochenende 24. / 25. August für diese Veranstaltung gewählt.

Samstags um 13.00 Uhr trafen sich dann erst mal die Spielerinnen und Spieler zur Auslosung der Doppelpaarungen. Um möglichst viel Chancengleichheit zu gewahren, sollte ursprünglich jedem Tennis-Mitglied, ein(e) Nichtaktive(r) zugelost werden. Da aber in diesem Jahr die Zahl der Aktiven überwog, musste hier ein wenig improvisiert werden.

Nach der Auslosung wollten wir dann zügig mit dem Spielen beginnen, da die Wetterprognosen nicht besonders gut waren. Und so kam es, wie es kommen musste: Gegen 16.00 Uhr setzte nach mehreren kleinen Schauern ein Dauerregen ein, der uns leider im Zeitplan völlig zurückwarf.

Also wurde der Rest der Vorrundenspiele auf den Sonntag verlegt, und die geplante Startzeit für Sonntag um 1 Stunde nach vorne gelegt.

Der guten Laune tat das aber keinen Abbruch, da nun der gesellige Teil eingeläutet wurde, bei dem wir mit leckeren Würsten, Steaks und Pommes von unserem Grill-Team Robert Baulig und Peter Schwoll verwöhnt wurden. Das eigens für dieses Fest geordnete Oktoberfestbier trug ebenfalls zur guten Stimmung bei.

Am Sonntag legten wir dann zeitig los, und kamen auch bis zu den Halbfinalspielen trocken über die Runden. Aber ausgerechnet bei den Spielen, in denen es „um die Wurst ging“ begann es wieder in Strömen zu regnen. Alle Spieler zeigten hier aber die nötige Wettkampfhärte und zogen ihre Spiele bis zum Finale durch.

Hier gab es dann auch tolle Spiele zu sehen:

Im ersten Halbfinale setzten sich Josef Bartz und Hermann Friedrich gegen Arno Weiber/Peter Künster durch.

Im zweiten Halbfinale siegten Werner Weber/Simon Lohner gegen Rudi Weber/Peter Leber.

Vor dem Finale wurde noch das Spiel um Platz 3 durchgeführt. Hier gewannen Peter Künster und Heike Ledosquet, die für den verletzten Arno Weiber einsprang.

Das Finale war an Spannung kaum zu überbieten, und konnte erst im Tie-Break vom erfahreneren Doppel Josef Bartz/Hermann Friedrich gegen das starke Team Werner Weber/Simon Lohner gewonnen werden.

Anschließend fand dann bei nachlassendem Regen die Siegerehrung statt, bei der dem Siegerpaar ein Wanderpokal übergeben wurde, der im nächsten Jahr bei hoffentlich besserem Wetter einem neuen Sieger übergeben werden soll.

Alle Anwesenden waren sich sicher auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Vielleicht finden sich bis dahin noch ein paar mehr Bassenheimer, die gerne mal unseren schönen Sport ausprobieren wollen.

1. Platz: Josef Bartz / Hermann Friedrich



2. Platz: Werner Weber / Simon Lohner



3. Platz: Peter Künster / Heike Ledosquet / Arno Weiber



Klaus Ringel
Dachdeckermeister

www.dachdeckermeister-ringel.de

info@dachdeckermeister-ringel.de



von-Oppenheim-Str. 7
56220 Bassenheim
Tel.: 02625 – 1841
Mobil: 0170 77 82 762

■ **Neueindeckung und Dachsanierung**

■ Naturschiefer- und Faserzementdachplatteneindeckungen

■ Ziegel- und Betondachsteineindeckungen

■ Dachrinnenerneuerung

■ Kaminkopfbekleidung und –sanierung

■ **Abdichtungsarbeiten**

■ Garagen und Gauben

■ Balkon- und Terrassenabdichtung inkl. Plattenbelag

■ Einbau von Wohnraumdachflächenfenster

■ Fassadenbekleidung und Mauerabdeckungen

Autoschijja

Grenzenloser Jubel.
Mit Energie von der EVM.



Die EVM Jubel-Ratsche gibt's in jedem EVM-Kundenzentrum.

Einfach Anzeige ausschneiden, mitnehmen und die Jubel-Ratsche abholen. Vorrat ist begrenzt. Abbildung ähnlich.

Wir machen's Ihnen bequem.



Als Partner des Sports unterstützen wir auch Sie: mit der EVM Jubel-Ratsche. Das Ziel unseres Engagements: gemeinsam noch erfolgreicher zu werden. Mehr Informationen über die Produkte und Serviceleistungen der EVM erhalten Sie unter www.evm.de oder in einem unserer 10 Kundenzentren.

Energieversorgung Mittelrhein GmbH • Ludwig-Erhard-Straße 8 • 56073 Koblenz • Telefon: 0800 3865555 • Telefax: 0261 402-487

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Damit zur Trauer nicht noch die finanziellen Sorgen kommen.



- Absicherung aller Kosten im Trauerfall
- Aufnahme ohne Gesundheitsfragen bis 85 Jahre
- Rückführung bei Tod im Ausland eingeschlossen

Jetzt vorsorgen
mit dem
SterbeGeld!

Geschäftsstellenleiter **Hans-Peter Boos**

Walpot-Platz 2 • 56220 Bassenheim

Telefon 02625 960334 • Fax 960335

E-Mail: hans-peter.boos@gs.provinzial.com

Kundenberaterin **Daniela Donno**

www.provinzial.com



PETER AUER

Fachbetrieb für Bauhandwerk



Kirchstr. 12
56220 Bassenheim

Tel.: 02625 / 953290
Fax.: 02625 / 958131
Handy: 0160 / 97729342
eMail: peterauer@freenet.de
Internet: www.peterauer.com

Innen-/ Aussenputz
Altbausanierung
Vollwärmeschutz
Fliesenverlegung
Trockenbauarbeiten
Reparaturarbeiten

1. Damenmannschaft



Abenteuer 3.Liga und wie „hart“ die Realität sich anfühlt

Nach dem überraschenden Meistertitel in der RPS-Oberliga und dem damit verbundenen und wahrgenommenen Aufstieg in die 3. Bundesliga hieß es für die Damen der ersten Mannschaft im Juli antreten zur Vorbereitung.

Neue Saison, neue Liga, neue Teamkonstellation...

Teilziele dieser Vorbereitung waren neben der Integration der Neuzugänge Jana Schubert vom TV Engers (17 Jahre), Katja Szczeplaniak aus der A-Jugend des TV Moselweiß und denen mit Doppelspielrecht ausgestatteten A-jugendlichen Moselweißerninnen Marisa Müller, Sophie Klapperich, Nadine Schmitt und Lea Schmidt selbstverständlich auch wie jedes Jahr Ausdauer, Athletik, Koordination, Technik und Taktik. Zurück ins Team fand auch Astrid Israël, die nach einem kurzen Intermezzo in der 2. Damenmannschaft noch einmal die Herausforderung sucht und dieses Jahr wieder im Kader der ersten Mannschaft steht. Lisi Herbst, ehemals Torfrau des Erstligisten Vulkan-Ladies Weibern/Koblenz ist der letzte „Neuzugang“ diesen Jahres. Als langjährige Mannschaftskameradin und gute Freundin konnte ich sie überreden uns in dieser Saison wenigstens bei einem Teil der Spiele so gut wie möglich zu unterstützen. Demgegenüber steht bedauerlicherweise aber auch der Abgang von Sara Keller, der natürlich ein großes Loch in unsere Abwehrreihen gerissen hat, aber auch menschlich einen herben Verlust für die Mannschaft darstellt, war sie doch in der vergangenen Saison Mitgarant für eine sichere Defensive und ständiger Motivator. Ein letztes Fünkchen Hoffnung bleibt auf das ein oder andere Wiedersehen mit ihr, konnte ich sie doch dazu verleiten zumindest ab und an dem Team, soweit beruflich realisierbar, auszuhelfen. Wie auch schon geschehen in Spielen gegen Fortuna Köln und in Mainz Bretzenheim, wo ihre Anwesenheit sichtlich Schwung in unseren Abwehrverband brachte. Derzeit verzichten müssen wir außerdem auf die verletzte Michelle Sorger (Kreuzbandriss) und die sich in der Babypause befindliche Nathalie Oster. Letztere brachte am 15.11.13 den kleinen Maximilian gesund zur Welt, der sicherlich zu gegebener Zeit wie sie beim TV Bassenheim Handball spielen lernen wird. Auf ihre Rückkehr kann die Mannschaft vor Abschluss der Saison vielleicht noch hoffen. Auch sie fehlt dem Team meiner Meinung nach nicht nur sportlich, sondern auch als ständiger Antrieb, aber auch Mensch der Missstände verbalisieren kann.

Die Integration der „Neuen“ fällt leicht, einmal aufgrund der Tatsache, dass die Mädels mit viel Elan und Engagement zu Werke gehen und sich sofort in die Mannschaft und ihre Belange eingebracht haben, zum anderen trafen sie zu Beginn gleich auf ein intaktes Mannschaftsgefüge, das bis heute trotz

Niederlagen auf und neben dem Spielfeld stets zusammenhält.

Die Partie gegen den ehemaligen Zweitligisten SC Greven in der ersten DHB Pokalrunde, für die man sich durch den gewonnen HVR-Pokal qualifiziert hatte, endete mit einem deutlichen Sieg unsererseits. Diese Tatsache ließ bei einigen vielleicht die Hoffnung aufkommen auch in der Saison evtl. eine ordentliche Rolle spielen zu können, nüchtern betrachtet trat Greven allerdings mit einer A-Jugend ohne nennenswerte Vorbereitung an und konnte damit keine Rückschlüsse auf zukünftige Aufgaben in der 3. Liga zulassen.

Das eigentliche Abenteuer startete dann mit dem ersten Heimspiel der neuen Liga gegen Sulzbach/Leidersbach in dem wir mit allen Facetten der neuen Spielklasse konfrontiert wurden: bedingungsloses Tempospiel in dem jeder seine Laufwege und

Aufgaben kennt, körperliche Härte und Spielweise und Schiris die einfach mehr Härte zulassen und nicht jeden Kontakt als Foul bewerten. Wir gingen mit einer deutlichen Niederlage aus dieser Begegnung. Nach dieser Ernüchterung hieß es erst einmal reflektieren...

Willkommen in der Bundesliga!

Obwohl die erfahreneren Spielerinnen und ich davor gewarnt hatten, das es in dieser Klasse um einiges härter und schneller zugeht, so mussten doch die meisten erst einmal am eigenen Leib erfahren was das in der Realität bedeutet.

Um in dieser Liga mithalten zu können bedarf es also einer Menge mehr Einsatz, als dies noch zur RPS-Zeiten nötig war, sowohl mental als auch körperlich. Natürlich spielen auch die Lücken, die die Abgänge von Sara und die temporäre Pause von Nathalie hinterlassen haben, eine große Rolle und stellen die Mädels vor eine zusätzliche Aufgabe. Trotzdem müssen wir in der Lage sein und vor allem die Bereitschaft zeigen in vielen der Spiele einfach mit größerem körperlichen Einsatz ans Werk zu gehen und nicht gleich

die Flucht nach hinten anzutreten, wenn es mal eins auf die Mütze gibt.

Die bislang von mir meist benutzten Worte in den Ansprachen vor, während und nach den Spielen sind: Mut, Glaube und Wille. Meiner Meinung nach Eigenschaften, die unabhängig von Liga oder Sportart, Gegner und Über- oder Unterlegenheit jederzeit abrufbar sein müssen. Auch an schlechten Tagen zeichnet sich ein Team durch diese Eigenschaften aus! Zu oft fehlt es uns leider noch an den beiden ersten Dingen. Mag der Wille dann auch da sein, scheitert dies dann trotzdem oft daran diesen auch körperlich zu präsentieren und durchzusetzen. ABER wir befinden uns wie gesagt in einem Lernprozess und auch daran werden wir intensiv arbeiten!

Leider sind die Bedingungen um diese Missstände aufzuarbeiten mehr als der Liga entsprechend. Fehlende Hallenkapazitäten

Torschützen DHB – Pokal

Nr.	Name	Vorname	Tore (gesamt)	davon 7-Meter	davon Feldtore	Platzierung
1	Müller	Michelle				
12	Schönfels	Lisa				
16	Nolden	Meike				
21	Herbst	Elisabeth				
2	Sorger	Michelle				
3	Szczeplaniak	Katja	1		1	10.
4	Schubert	Jana	2		2	7.
5	Oster	Nathalie				
6	Israel	Astrid	5		5	3.
7	Henn	Steffi	4		4	5.
8	Müller	Nina	3		3	6.
9	Schmidt	Lea				
10	Gerlach	Jessica				
11	Klapperich	Sophie				
13						
14	Schmitt	Nadine				
15	Hoffmann	Maren	2		2	7.
17	Schmitt	Jennifer	14	4	10	2.
20	Keller	Sara				
22	Henn	Christina	5		5	3.
28	Müller	Marisa	2		2	7.
33	Dähler	Angelina	17	5	12	1.
Summe			55	9	46	



Toni Gräf

**Lebensmittel
Getränkegroßhandel
Günstiger Lieferservice**

**56218 Mülheim-Kärlich
Hauptstraße 17
Telefon 02630 3070**

**56220 Bassenheim
Koblenzer Str. 48
Telefon 02625 953518**

Aktuelle Angebote finden Sie im Mitteilungsblatt der
Verbandsgemeinde oder den im Haus ausliegenden Flugblättern

Planen Sie Ihre Feier?
Wir verleihen:

Kühlanhänger
Garnituren

Zelte
Zapfanlagen

Selbstverständlich auf Wunsch geliefert und auf Kommission!

(leider nur eine halbe Halle dienstags und eine einzige Einheit donnerstags in einer ganzen Halle*), ein sehr geringer Anteil an am Training teilnehmendem Kader (Moselweiß trainiert zeitgleich mit der A-Jugend, sodass die Mädels leider an keinem Teamtraining teilnehmen können), aber auch die ständigen Hallenschließungen aufgrund diverser Veranstaltungen, die teilweise das Training der gesamten Woche betreffen, machen es mir und dem Team nicht unbedingt einfacher unsere Defizite aufzuarbeiten. Das können auch zwei zusätzliche Einheiten im Fitnessstudio nicht auffangen. Dafür fehlt es uns zu sehr an den sportartspezifischen Grundlagen, die man nur in der Halle mit einem Ball in der Hand trainieren kann.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt können wir bedauerlicherweise auch nur 2 Punkte auf unserem Konto verzeichnen. Diese konnten wir gegen Gernern Nidda im zweiten Heimspiel der Saison erringen. Sie gaben Hoffnung, dass man in der Liga Anschluss finden kann. Auch die Partien gegen Köln, Bascharage und Dutenhofen, aber auch gegen den Tabellenvierten Solingen zeigten, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Um diese Partien für uns entscheiden zu können fehlte es leider immer nur an einigen Kleinigkeiten. Aber leider entscheiden diese über Sieg und Niederlage. Wir sind uns alle bewusst, dass wir in dieser Liga 120 Prozent geben müssen um eine Chance zu haben, aber wir sind auch nur Menschen und die haben leider auch mal weniger gute Tage. So traurig es ist dies zu akzeptieren, aber diese schlechten Tage haben wir meistens nicht alle am gleichen Tag....

Tabelle:

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	TuS Lintfort	10 / 26	314:267	17:3
2	TV Beyeröhrde	11 / 26	372:305	17:5
3	SV Germania Fritzlar	11 / 26	320:274	17:5
4	HSV Solingen-Gräfrath	10 / 26	325:281	14:6
5	SG TSG/DJK Mainz-Bretzenheim	10 / 26	305:261	13:7
6	1. FC Köln	11 / 26	305:273	13:9
7	HSG Kleenheim	11 / 26	336:304	12:10
8	HSG Dutenhofen / Münchholzhausen	11 / 26	279:280	11:11
9	HSG Sulzbach / Leidersbach	10 / 26	274:280	10:10
10	Borussia Dortmund II	12 / 26	318:344	10:14
11	Roude Leiw Bascharage	11 / 26	271:328	6:16
12	SC Fortuna Köln	11 / 26	256:317	6:16
13	TV Bassenheim	10 / 26	239:327	2:18
14	HSG Gernern-Nidda	11 / 26	242:315	2:20

Es bleibt im Hinterkopf zu halten, dass wir in diese Saison gestartet sind mit dem Ziel des Klassenerhalts, aber allem voran wollten wir dazu lernen. Wenn vielleicht nicht für jeden sichtbar oder nachvollziehbar erfüllt die Mannschaft diese Aufgabe. Veränderung braucht seine Zeit...so ist Steffi Henn auf einem guten Weg was die Organisation der Abwehr angeht. Sie lernt stetig dazu und lernt ihr Team in der Defensive zu führen. Auch Jennifer Schmitt entwickelt sich immer mehr zu Führungsspielerin vor allem im Angriff lenkt und leitet sie ihre Mitspielerinnen und ist dabei stets torgefährlich. Auch die jungen Spielerinnen haben sich super in die Mannschaft einge-

fügt. Sie übernehmen viel Verantwortung und haben dabei die nötige Lockerheit und Unbekümmertheit, die den älteren Kolleginnen leider manchmal fehlt.

Alles in allem ist dieses Abenteuer wie das Wort auch schon suggeriert gerade für mich ein ständiges auf und ab an Emotionen...Auf der einen Seite stehen die vielen teilweise hohen Niederlagen, auf der anderen Seite die Fortschritte die die Mädels individuell machen.

Nun gilt es, trotz der vielen Rückschläge dieser negativ Spirale keinen Einzug in den Trainingsalltag und die Einstellung zu gewöhnen und nach jeder Niederlage die Köpfe wieder zu heben und auf die neuen Aufgaben vorzubereiten. Denn die Saison ist noch sehr lang und wenn auch vielleicht viele nicht mehr an eine Chance die Klasse zu halten glauben so werden wir als Mannschaft, diese erst aufgeben, wenn sie formell nicht mehr besteht. Und auch dann appelliere ich daran diese Saison mit Stolz und Anstand zu Ende zu spielen. Denn egal wie übermächtig ein Gegner auch sein mag oder wie überlegen, kämpfen kann man immer! Das sind wir uns, dem Verein, aber auch den Fans und dem Publikum schuldig.

*Der Vorstand der Handballabteilung hat sich sehr bemüht an dieser Tatsache etwas zu ändern, stößt dabei aber leider auf wenig Interesse und Unterstützung seitens Gemeinde und Verbandsgemeinde. Sollte man doch meinen, dass man sich in dieser Gemeinde/ Region darüber freuen könnte, dass man bundesweit den Namen Bassenheim vertreten weiß.



Torschützen 3. Liga

Nr.	Name	Vorname	Tore (gesamt)	davon 7-Meter	davon Feldaure	Platzierung
1	Müller	Michelle				
12	Schönfels	Lisa				
16	Nolden	Meike				
21	Herbst	Elisabeth				
2	Sorger	Michelle				
3	Szczepaniak	Katja	6		6	10.
4	Schubert	Jana	12		12	6.
5	Oster	Nathalie				
6	Israel	Astrid	8		8	9.
7	Henn	Steffi	23		23	3.
8	Müller	Nina	9		9	7.
9	Schmidt	Lea				
10	Gerlach	Jessica	9		9	7.
11	Klapperich	Sophie				
13						
14	Schmitt	Nadine	2		2	13.
15	Hoffmann	Maren	18		18	5.
17	Schmitt	Jennifer	72	23	49	1.
20	Keller	Sara	4		4	12.
22	Henn	Christina	22		22	4.
28	Müller	Marisa	6		6	10.
33	Dähler	Angelina	48	15	33	2.
Summe			239	38	201	



oben: Betreuerin Angie Müller, Spielertrainerin Jessica Oster, Betreuerin Nicole Luxem

von links nach rechts: Christian Henn, Angelina Dähler, Natalie Oster, Astrid Israel, Nadine Schmitt, Steffi Henn, Nina Henn, Maren Hoffmann, Michelle Sorger, Jenny Schmitt, Marisa Müller, Jana Schubert, Lea Schmidt, Sophie Klapperich, Katja Szczepaniak

Sitzend: Maïke Nolden, Michelle Müller

Es fehlen: Lisa Schönfels, Sara Keller, Lisi Herbst, Torwarttrainer Alex Klaphor



UWE SPECHT

Burghofstraße 81
56566 Neuwied

funk 0171 - 53 47 911

fon 02622 - 97 21 94

mail b.t.specht@freenet.de

SPECHT

BAUSTOFFE & TRANSPORTE

BAUMATERIAL

für Außenanlagen, Rohbau, Garten
(z.B. Lava, Ziersteine, Sand, Kompost,
Mutterboden, Rindenmulch)

TRANSPORTE

von Aushub, Bauschutt, Schüttgut...



**Kfz-Reparatur • Abschleppdienst
Reifenservice • Inspektion • TÜV - AU**

Schütz GmbH
Am Gülserweg 14
56220 Bassenheim

Tel. 02625 / 73 71
Fax: 02625 / 72 64
URL: www.schuetz-bassenheim.de



ALCINA
COSMETIC SPECIAL

Friseur-Salon Egon Puff

Damen und Herren

Kärlicher Str. 16
Postfach 14 14
56218 Mülheim-Kärlich

Tel. (0 26 30) 18 27

1. Herrenmannschaft



Dank sehr guter Hinrunde besteht die Hoffnung „Aufstieg“ bei der 1. Herren

Die Zeichen für eine erfolgreiche Saison 2013/2014 standen zu Beginn der Vorbereitung durchaus positiv. Konnte am letzten Spieltag der letzten Saison, Matthias Israel endgültig zum Bleiben überredet und somit fast der komplette Kader zusammengehalten werden. Weiter verstärkt wird das Team durch Stefan Fink, der nach fast 8 Jahren Pause, seine Leidenschaft für Handball wiedergefunden hat, Dominik „Dodo“ Boos aus der Mülheimer A-Jugend, Heimkehrer Oliver Ihrlich, Thomas Fetz, der abermals eine letzte Spielzeit an seinen Lebenslauf hängt, Fabio Baulig aus der zweiten Mannschaft und „Last-minute-Einkauf“ Uli Adams, der fortan das Bassemer Tor vernagelt. So stellt der TV Bassenheim eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern in dieser Saison und hofft die guten Ergebnisse der letzten Jahre bestätigen zu können.



In der Vorbereitung lief vieles nach Plan und so konnte man unter anderem zwei Mal den letztjährigen Ligarivalen und Rheinlandligaaufsteiger TV Welling bezwingen. Doch forderte sie auch ein Opfer. Stefan Walther musste sich am Ende des Trainingslagers mit Schmerzen in der Schulter in ärztliche Behandlung begeben. Nur einer von, wie sich rausstellen sollte, mehreren schwer Verletzten dieses Jahr.

Zum Saisonstart lud der TV Moselweiß. Hier war man zwei Jahre zuvor mit hohen Ambitionen in die Saison gestartet und schmerzhaft auf den Boden der Tatsachen geholt worden. Doch dieses Mal zeigte die Mannschaft bereits nach 10 Minuten, wer Chef im Ring ist und so führte man schnell mit 7:1. Die frühe Auszeit von Florian Schmitt rüttelte die Moselweißer Reserve auf und so verlief der Rest der ersten Spielhälfte ausgeglichen. Beim Stand von 15:9 ging es in die Kabinen. Nach der Halbpause ließen die Gäste den Ball laufen, was die Deckung aus Moselweiß klar überforderte. Schnell setzten sich das TVB-Team ab und der Endstand von 33:19 spricht dann schon eine klare Sprache.

Zum zweiten Saisonspiel ging es für das TVB-Team gegen den TuS Bannberscheid. Punktgleicher Zweit- gegen Drittplatzierter der Vorsaison und nur durch den direkten Vergleich getrennt,

wollten die Bassemer hier im Gegensatz zum letzten Jahr zwei Punkte entführen. In den ersten 6 Spielminuten fand Deckung im herkömmlichen Sinne einfach statt – das gilt für beide Mannschaften. Die Gäste konnten sich dann aufgrund einer konsequenten Deckungsarbeit und klar herausgespielter Chancen bis zur Halbzeitpause auf 16:14 leicht absetzen. Das heißt aber gegen Bannberscheid noch gar nichts. Denn in der 50 Minute gelang Christian Klapthor nach einer kurzen doppelten Unterzahl der Gäste sogar das 22:23. Jetzt zeigte sich das TVB-Team von seiner cleveren Seite. Ulli Adams „vernagelte“ sein Tor und ließ mehrere Minuten einfach keinen Ball des TuS mehr rein. In der 59. Spielminute versenkte Christian Sauer den Ball zum 27:23 – die Partie war gelaufen und endete mit einem verdienten 27:24 Erfolg.

Am dritten Spieltag stand endlich das erste Heimspiel der Saison auf dem Plan. Der Gegner aus Horchheim war mit einem Mini-Kader angereist. In den ersten Minuten sah alles nach einem leichten Spiel für die Gastgeber aus. Aber weit gefehlt – das TVB Team ließ zu viele einfache Tore des TuS zu und ließ bei der Deckungsarbeit viele Wünsche offen. Nach 10 Minuten stand es dann 6:7 und die Gäste führten zum ersten Mal. Bis zur Halbzeit konnte sich die Mannschaft von Trainer Oliver Lepiors dann wieder besser in Szene setzen und mit einem 19:15 in die Kabine gehen. In den ersten 20 Minuten der zweiten Hälfte konnten sich die Gastgeber dann erstens besser in Szene und zweitens auch auf 31:22 absetzen. Am Ende ein verdienter 36:29-Sieg.

2 weitere Punkte sollten am vierten Spieltag auf das TVB-Konto beim Auswärtsspiel gegen den Aufsteiger aus Andernach gehen. Hatte man hier die Rechnung ohne den Wirt gemacht? Die junge Truppe aus Andernach spielte unbeschwert und vor allem mit sehr hohem Tempo. Auch das Deckungsverhalten war ungewohnt, aber sehr effizient. Hinzu kam, dass viele der TVB-Akteure mit grippalen Infekten zu kämpfen hatten. Trotzdem hielt man beim Tempo mit. Allein im Abschluss waren gravierende Mängel zu verzeichnen. 4 verschossene 7-Meter und viele vergebene klare Chancen im Angriff sorgten für einen 4-Tore Vorsprung der Gastgeber am Ende der ersten Hälfte – es stand 16:12 – zu leichtes Spiel für die Reserve des HSV. Nach der Pause konnte sich die Mannschaft von Oliver Lepiors dann besser in Szene setzen. In der 45. Spielminute erzielte Christian Buch vom Kreis zum ersten Mal den Ausgleich zum 21:21, nachdem eine doppelte Unterzahlphase mit einem Tor abgeschlossen werden konnte. Dann verlor man im Angriff wieder etwas den Faden. Am Ende ein glückliches Unentschieden, das an diesem Tag hart erkämpft werden musste.

Erster gegen Zweiter hieß es im Duell des TVB-Teams und des Rheinlandligaabsteigers aus Kastellaun/Simmern. Keiner erwartete einen leichten Gegner aus dem Hunsrück, dass es aber ein so harter Kampf mit zwei schweren Verletzungen werden würde, war sicher auch nicht in der Planung. Tore waren zunächst Mangelware. 2:2 nach 10 Spielminuten, das spricht sicher für die Abwehrreihen beider Teams. Dann zog die Mannschaft von Trainer Oliver Lepiors scheinbar mühelos davon und nach zwischenzeitlicher 5-Tore-Führung ging es mit 11:7 zur Pause in die Kabinen. Zu diesem Zeitpunkt war Jan Hayduk bereits mit einer schweren Knieverletzung auf dem Weg ins

Krankenhaus! Nach der Pause sahen die Zuschauer in der Karmelenberghalle eine ausgeglichene Partie – bis zur 46 Spielminute und einem klaren 18:13 Vorsprung schien das Spiel schon gelaufen. Es folgte eine Phase, in der beim TVB nichts ging, in denen die HSG aber durch nicht mehr so konsequente Deckungsarbeit der Hausherren Tor um Tor erzielten. In der 51. Minute stand es dann 18:17 und eine Niederlage stand zu befürchten! Das TVB-Team kämpfte sich aber wieder zurück konnte am Ende mit dem 25:19 sicher voll zufrieden sein. Allerdings „teuer erkauft“ dieser Sieg, denn auch Dirk Baulig musste sich nach dem Spiel mit einer Knieverletzung in ärztliche Behandlung begeben.



Der Tabellenführer gegen den Tabellenvorletzten – das sollte doch eine klare Sache sein. Trotz der fehlenden Jan Hayduk, Dirk Baulig (Knieverletzungen) und Stefan Walther (Schulter OP 2 gut überstanden) konnte das TVB Team, mit dem wiederberufenen Guido Krechel, die sehr motiviert und temporeich spielende junge Reserve des HVV zu jeder Zeit kontrollieren. Mit 19:16 ging man in die Kabinen, allerdings mit einem nicht zufriedenen Trainer Oliver Lepiors im Gepäck. Welche Ansprache es in der Pause gab, können wir nicht berichten. Aber nach der Pause kam eine konsequent zupackende Abwehr zurück auf die Platte und das war der Garant, die Führung schnell auf 5, zwischenzeitlich sogar 6 Tore auszubauen. Mit einem verdienten 37:31-Sieg konnten die Spieler von Olli Lepiors an diesem Samstag die Heimreise antreten. Sicher kein Highlight dieser Saison aber 2 weitere Punkte auf dem Weg zum hoch gesteckten Saisonziel.

Nach einem Unentschieden und 2 Siegen in den letzten 3 Jahren fuhr Oliver Lepiors mit seinem dünnen Kader sicher mit gemischten Gefühlen

zur HSG Römerwall, nach Rheinbrohl. Auch die Gastgeber rechneten sich Chancen aus, die Führung in der Verbandsliga Ost zu übernehmen. Zu Beginn der Partie taten sich beide Mannschaften schwer und es wurde schnell klar, dass dieses Match über die Abwehr gewonnen würde. Bis zur 25. Spielminute – da stand es 10:10 – schenkten sich beide Mannschaften nichts. Vor der Pause dann eine kurze Schwächephase der TVB-Akteure, die Römerwall sofort zu einem 2 Tore Vorsprung zur Pause nutzte. Es kam ein sehr motiviertes TVB-Team aus der Kabine, das schon über eine vollkommen veränderte Körpersprache seinen Siegeswillen ausdrückte. Dann der Supergau, eine 2x2 Minuten Zeitstrafe gegen den TVB. Die folgende Unterzahlphase brachte die Gäste dann allerdings mit 3:0 Toren am Ende auf eine 4-Tore-Führung zum 19:15. So kam es am Ende zu einem verdienten 25:22-Sieg am Römerwall.

Im nächsten Spiel wartete der sonst eher unbequeme Gegner aus Remagen/Sinzig auf das TVB-Team. Nach 10 Minuten stand es unentschieden 5:5 und die Gäste besannen sich nach einer frühen Auszeit durch Olli Lepiors auf ihre Spielstärke. Bereits 6 Minuten später zeigte die Anzeigentafel 11:5 und das kam dem erwarteten Ergebnis schon näher. Mit einer recht komfortablen 16:9-Führung ging es in die Kabinen. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte bäumte sich der TVfL nochmals auf und konnte nach 5 Minuten den Vorsprung auf 5 Tore verkürzen. Es bestand aber nie die Chance für die Gastgeber, das Spiel zu drehen. Die Partie war gelaufen und die letzten 10 Minuten wurden einfach so heruntergespielt. Am Ende ein verdienter 29:18 Erfolg gegen einen Gastgeber, der eigentlich nie wirklich eine Chance hatte.

Die nächsten Gegner aus Güls reisten mit einer gemischten A-Jugend und 1. Mannschaft an. Das war eine interessante und auch sehr erfolgreiche Kombination, wie sich noch herausstellen sollte. Die sonst sehr heimstarken TVB-Kämpen taten sich sichtlich schwer und fanden in der kompletten ersten Halbzeit nicht in das Spiel. Zeitweise mit 3 Toren Rückstand konnten die Gastgeber das Ergebnis zur Pause noch etwas retuschieren und mit einem Spielstand von 13:14 ging es in die Kabinen. Anwurf zur zweiten Halbzeit durch den TVB und bereits nach 3 Spielminuten wieder ein 3-Tore-Rückstand! Was war nur los?

Dann kämpfte sich die Truppe von Olli Lepiors, angeführt von einem stark aufgelegten Christian Sauer, Tor um Tor heran und ging nach 38:50 Minuten zum ersten Mal in Führung. Dann 15 Minuten vor Schluss wieder unentschieden 21:21. Jetzt hatten die Jungs aus dem Koblenzer Moselstadteil einen Durchhänger und mussten in Unterzahl Federn lassen. Nach weiteren 5 Minuten dann bereits eine 3-Tore-Führung für das TVB-Team die bis zum Schluss der Partie noch auf 27:23 erhöht werden konnte.

Wieder einmal ein Spitzenspiel mit Beteiligung des Tabellenführers aus Bassenheim. Zum Showdown lud der

Nr.	Name	Vorname	Tore (gesamt)	davon 7-Meter	davon Feldtore	Platzierung
1	Weyer	Volker				
16	Baulig	Fabio				
17	Feilen	Marco				
72	Adams	Ulli				
2	Wehrend	Marvin	1		1	13.
3						
4	Sauer	Christian	66	13	53	2.
5	Stahl	Marco	16		16	6.
6	Krechel	Guido	2		2	11.
7	Pieper	Alexander	4		4	10.
8	Hayduk	Jan	16		16	6.
9	Walther	Stefan				
10	Fink	Stefan	1		1	13.
11	Israel	Matthias	86	35	51	1.
13	Buch	Christian	29		29	4.
14	Fetz	Thomas	7		7	9.
18	Baulig	Dirk	2		2	11.
33	Lohner	Daniel	8		8	8.
37	Boos	Dominik	18	1	17	5.
45	Ihrlich	Oliver	34		34	3.
		Summen	290	49	241	



Zweitplatzierte aus Weibern. In der ersten Phase des Spiels sah es ganz so aus, als ob gegen die Gastgeber kein Kraut gewachsen wäre. Stark in der Abwehr – hier drängte sich dem Zuschauer das Bild von der chinesischen Mauer auf – und sicher im Abschluss, das beschreibt die erste Halbzeit sicher sehr treffend. Bis zur 20. Spielminute hielt das Team von Oliver Lepiors aber gut dagegen und so konnte sich die Weiberner Macht nur auf 10:8 absetzen. Leider wurden beim TVB wieder einmal zu viele sichere Torchancen verschenkt. Am Ende dann ein leichter Durchhänger, der ausreichte, den TuS bis zur Pause auf einen komfortablen 4-Tor-Vorsprung wegziehen zu lassen. Nach der Pause hatte Weibern Anwurf und zog mit einem schnellen Tor auf 17:12 davon. In den nächsten 5 Minuten fiel dann zunächst auf beiden Seiten kein Tor, denn die Abwehrreihe der Gäste hatte entschieden, jetzt einfach nichts mehr zuzulassen. Ulli Adams im Tor war der Garant dafür, dass die Goalgetter des TuS fast verzweifeln. Torsten Hühmann sagte nach dem Spiel, dass Ulli ihm in dieser Partie ganz klar den Schneid abgekauft hätte. Nur 6 weiberner Tore in der gesamten 2. Halbzeit reichten nicht dafür aus, die Punkte in der Eifel zu behalten. Am Schluss stand für die TVB-Kämpen ein verdienter 24:22-Erfolg, der dann auch gebührend gefeiert wurde. Eine sehenswerte Partie auf Augenhöhe wurde den rund 200 Zuschauern geboten.

Damit kann das TVB-Team schon vorzeitig die Herbstmeisterschaft feiern und hofft, dass in der heimspielreicheren Rückrunde die Zuschauer wie eine Wand hinter der Mannschaft stehen. An dieser Stelle wünschen wir noch einmal den Verletzten nur die allerbesten Genesungswünsche.

Kommt bald wieder auf die Beine, Jungs!

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	TV Bassenheim	10 / 22	290:234	19:1
2	TuS Weibern	10 / 22	334:250	16:4
3	HSG Römerwall	9 / 22	282:245	14:4
4	HSG Kastellaun / Simmern	9 / 22	260:216	14:4
5	TuS Bannberscheid	10 / 22	288:265	12:8
6	GW Mendig	10 / 22	242:227	10:10
7	TuS Horchheim	10 / 22	246:266	10:10
8	TV Güls	9 / 22	231:244	8:10
9	TVfL Sinzig / Remagen	10 / 22	228:283	6:14
10	HSV Rhein-Nette II	11 / 22	281:311	5:17
11	HV Vallendar II	11 / 22	248:311	4:18
12	TV Moselweiß II	11 / 22	284:362	2:20



Hinten von Links: Christian Sauer, Oliver Ihrlich, Stefan Fink, Marco Stahl, Dominik Boos, Dirk Baulig, Daniel Lohner, Trainer Oliver Lepiors

Vorne von Links: Thomas Fetz, Christian Buch, Fabio Baulig, Volker Weyer, Marco Feilen, Jan Hayduk, Matthias Israel

Es fehlen: Marvin Wehrend, Guido Krechel, Alexander Pieper, Ulli Adams, Betreuer Marc Ketzner, Zeitnehmer Lothar Walther

FASSADEN-, ANSTRICH-, TAPEZIERARBEITEN UND BODENVERLEGUNG

Willi Hoffmann

Malerbetrieb

An der römischen Villa 15
56295 Lonnig

Tel. 02625 / 96 02 32
Tel. 0172 / 650 60 47



Kosmetikstudio Angela Stahl

Freiherr-vom-Stein-Str.4
56220 Bassenheim
Tel.: 02625-959882

*Einfach mal dem Alltagsstress entfliehen und in eine Oase der
Entspannung eintauchen!!!*

z.Bsp.:

*Kosmetik-Basis Behandlung
Medizinische Fußpflege
Fußpflege mit French Lack,
Nagelmodellage*

38,50€
17,50€
22,00€
ab 40,00€
u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9:00 – 18:00 Uhr Sa. 9:00 – 13:00 Uhr
Weitere Terminmöglichkeiten nach Absprache

2. Damenmannschaft



Die Reserve der 3. Liga Mannschaft musste sich für die Saison 13/14 neu formieren. Mit dem Aufstieg in die Rheinlandliga konnte der TV Bassenheim nicht nur Christian Hilger als neuen Trainer gewinnen, sondern auch S. Stock, S. Einig, T. Jülich (alle aus Rhein-Nette), S. Weber (Frankfurt) und S. Schwenk (Baby-pause) als neue Spieler im Trikot des TV Bassenheim begrüßen.

Auch die eigene Jugend wurde hier nicht vernachlässigt: L. Schüller, S. Kuhn und S. Schubert vervollständigen den Kader mit insgesamt 15 Spielern der 2. Damen. C. Hilger übernahm die Mannschaft erst Mitte August, und bis zu Saisonstart blieb dem Trainerteam Hilger / Buch nicht wirklich viel Zeit, um die Mannschaft gut vorbereitet in die Saison zu schicken.

Hauptaugenmerk war es, alle Spieler zu einem Team zu formen. Sofort trainierte das Team mit dem Ball, dabei blieb das Konditionstraining auf der Strecke. Dies muss in der Saison zusätzlich aufgearbeitet werden, um in dieser Spielklasse zu bestehen, denn das Saisonziel muss der Klassenerhalt sein. Um das Ziel auch zu erreichen, müssen die Punkte nicht gegen die Aufstiegsaspiranten geholt werden, sondern gegen die Mitaufsteiger und Schlusslichter der letzten Saison. Zum Beginn der Saison wusste das Team nicht genau, wo man steht. Mit drei Siegen und

einem Unentschieden steht das Team im unteren Mittelfeld auf Platz 6 der Rheinlandliga. In allen bisherigen Spielen konnte die 2. Damenmannschaft des TVB über weite Strecken mithalten. Trotz guter Leistung wurde das Team für Ihren Kampfgeist nicht immer belohnt. Ärgern konnte der TVB das Team aus Engers, dort verlor unsere Mannschaft Auswärts mit nur einem Tor. Auch gegen Wittlich spielten unsere Mädels Unentschieden.

So ganz zufrieden kann man aber mit dem Saisonverlauf nicht sein, denn zwei wichtige Punkte wurden zuhause gegen den Mitaufsteiger Schweich liegen gelassen. Das müssen wir im Rückspiel wieder egalisieren, um uns weiter im Mittelfeld der Rheinlandliga zu festigen. Die Findungsphase der Spieler untereinander sollte langsam vorbei sein und das Team hat ein riesiges Potential! Daher erhofft sich C. Hilger in der Rückrunde noch spannendere Spiele mit positiven Ergebnissen.

Nr.	Name	Vorname	Tore (gesamt)	davon 7-Meter	davon Feldtore	Platzierung
1	Korb	Kristina				
12	Eich	Cathrin				
86	Jülich	Tina				
2	Weber	Simone	14		14	6.
4	Schüller	Laura	5		5	9.
5	Schwenk	Steffi	5		5	9.
6	Weiler	Kerstin	20	1	19	2.
7	Kretzer	Steffi				
8	Müller	Nina	15		15	4.
11	Schubert	Saskia	19		19	3.
13	Hof	Donna	3		3	11.
14	Beuster	Dorte	15	3	12	4.
17	Ring	Tina	67	23	44	1.
19	Einig	Sabine	11		11	8.
20	Stock	Sandra	13		13	7.
21	Kuhn	Sabrina	3		3	11.
Summe			190	27	163	

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	HSG Irmenach / Kleinich / Horbruch	9 / 18	252:182	15:3
2	TuS Bannberscheid	9 / 18	239:191	14:4
3	TV Engers	9 / 18	181:148	14:4
4	HSG Wittlich II	9 / 18	229:223	11:7
5	DJK / MJC Trier II	9 / 18	206:193	10:8
6	SG Gosenroth / Laufersweiler	8 / 18	173:173	8:8
7	TV Bassenheim II	9 / 18	210:213	7:11
8	HSC Schweich	8 / 18	167:198	4:12
9	TuS Weibern	8 / 18	139:199	3:13
10	TV Welling	8 / 18	162:238	0:16



Hinten von Links: Tina Ring, Dorte Beuster, Kerstin Weiler, Cathrin Eich, Tina Jülich, Kristina Korb, Donna Hof, Nina Müller, Steffi Kretzer, Zeitnehmer Markus Baulig
 Vorne von links: Trainer Christian Hilger, Steffi Schenk, Saskia Schubert, Sandra Stock, Sabrina Kuhn, Sabine Einig, Simone Weber, Laura Schüller, Co-Trainer Christian Buch
 Es fehlt: Betreuerin Jasmin Kohlrausch



Löhrstr. 71
56068 Koblenz
Tel. 02 61 / 9 14 47 01 · Fax 9 14 53 15

Freitags von 15:30 – 16:30 in der Karmelenberghalle

Motto: Ich traue mir was zu!!!

Während eure Eltern beim Aufbau des Geräte-Parcours helfen, reisen wir ins Feenland oder zu den Piraten. Dabei lernen wir verschiedene Lauf-, Tanz-, Hüpf- oder Geschicklichkeitsspiele kennen. Anschließend wechseln wir den Hallenteil und bewältigen mit unseren Eltern zusammen eine Schlucht oder kriechen durch eine dunkle Höhle. Außerdem klettern wir Berge hoch und balancieren auf einer wackeligen Brücke über den reißenden Fluss. Zur Entspannung wälzen wir uns im Murrel- oder Wellenbad. Wer gerne will, kann auch ohne Eltern turnen.

Wer jetzt Lust bekommen hat uns zu besuchen und mit zu turnen meldet sich unter der Nummer 02625-1619.

Ich freue mich auf euer Kommen,

Elena Lohner



Gaststätte "Am Bur"

Kegelbahn
Gut bürgerliche Küche
Gesellschaftsraum
klimatisierter Schankraum
Biergarten



**Birgit Oster
und Team**

Bitburger



Öffnungszeiten:

Di./Mi. ab 16 Uhr
Fr. ab 18 Uhr
Sa. ab 15 Uhr
So. ab 9.30 Uhr
Mo./Do. Ruhetag

**Dreifaltigkeitsstraße 9
56220 Bassenheim
Telefon 02625 959669**

Kompetent und kostengünstig



wir bauen auf
KIRCHER
BAUSTOFFHANDEL

Wir bauen Deutschland.



**Matthias Kircher
Baustoff GmbH**

Miesenheimer Weg 11
56575 Weißenthurm

Telefon: 0 26 37/92 39-0

Telefax: 0 26 37/59 51

www.Kircher-Baustoffe.de

Info@Kircher-Baustoffe.de

Immer alles im Lot.

2. Herrenmannschaft



Irgendwie geht es immer weiter!

Nach der Pragfahrt im Mai 2013 wurde sich noch einmal bei Coach Stoffel in Kärlich zur gemütlichen Saisonabschlussfeier getroffen und bei Grillen, Getränken und Zigarren paffen Dias der Pragfahrt genossen. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Matthias Sauer auf seiner Gitarre. Ich hoffe, dass das obszöne Gegröle für die Nachbarn nicht zu einer Bürgerinitiative „Kärlich gegen die Bassemmer II“ führt. Wir haben uns da nämlich oft genug zu erkennen gegeben. Kurz vor Mitternacht wurde dann noch ein Standortwechsel zum Feuerwehrfest in Kärlich durchgeführt.

Zum offiziellen Fototermin aller TVB Mannschaften wurden 2 Fotos gemacht. Das seriöse Mannschaftsfoto, welches auf der Internetseite des TVB zu begutachten ist, und das unten abgedruckte. Wobei ich mich bei letzterem als Fotograf erfolgreich vor einer Verewigung in dieser Weise drücken konnte.

Die Vorbereitung für die neue Saison begann durch verschiedene Schwierigkeiten, insbesondere die Trainingszeiten und überhaupt die Frage, ob die II. genug Leute für die Saison aufbringen kann, erst Mitte August und bestand aus vielen Laufübungen und Konditionstraining. Neu war eine Übung mit Rollbrettern, wobei der gesamte Körper draufgelegt und man sich dann auf dem Brett nur mit den Händen vorwärts „rudern“ musste, und das von einer Hallenseite zur anderen.

Tagelang hat mir der Rücken weh getan vor lauter ungewohntem Muskelkater. Ein Freundschaftsspiel gegen Ahrbach wurde mit 2 Toren verloren. Als Krafttraining konnte das Tragen und Aufstellen des Kirmesbaums gesehen werden, der praktisch nur von der II. Mannschaft gestemmt wurde.

Im ersten Saisonspiel Mitte September konnte man daheim die Mannschaft aus Untermosel begrüßen. Diese kannten wir aus der letzten Saison und konnten sie auch schon 2 mal schlagen. Hier zeigten sich entgültig unsere Abgänge und Zugänge zur letzten Saison: Tobias Stoffel, Tobi Schmidt, wieder bei uns waren Sebastian Timmler, Fabian Haag, Dennis Kunz, diesmal als Torwart. Auch Jörg Bartz besorgte sich einen neuen Pass mit sagenhaftem Passbild um im Notfall bei uns einzugreifen. Man begann gut mit einer 2:0 Führung, ging dann aber auch genauso schnell mit 2:5 in Rückstand. Es begann ein Spiel auf Augenhöhe, man hätte aber auch spöttisch „Not gegen Elend“ dazu sagen können. Aber es wurden auch einige Spielzüge durchgeführt, die zu Torschüssen und noch viel besser, zu Toren führten. Ein sehr ausgeglichenes Trefferergebnis, fast alle trafen das eine oder andere mal, war positiv hervorzuheben. Zwischenzeitlich führte man mal wieder mit 9:7. Zur Halbzeit stand es 12:11. Zu Beginn der 2. Halbzeit wurden einige schöne Gegenstöße verwandelt und mit 15:12 weggezogen. Einige übermotivierte Fouls mit anschließenden Zeitstrafen brachen den Gegner aber immer wieder ran. Es folgten überhastete Torwürfe oder Fehlabbgaben. So konnte es kommen, dass man nach

einer 5 Tore Führung wieder ins Wackeln kam und es kurz vor Ende 25:25 stand. Noch einmal wurden die besten auf den Platz geschickt und 2 Tore in den letzten 2 Minuten brachten dann den zitterigen, aber letztlich doch verdienten 28:26 Sieg. Letztlich von der Spannung her Herzkasperniveau, wir machen also genau da weiter, wo wir letzte Saison aufgehört haben.

Es folgte ein Freundschaftsspiel gegen Kruft an einem spielfreien Tag. Zur Halbzeit lag man 3 Tore hinten, gewann dann aber doch mit 26:19, allerdings gegen eine Mannschaft, die eine Klasse tiefer spielt, nur mit 7 Leuten aufspielte und deren bester Mann sich verletzte und als Rechtshänder mit links weiterspielte. Nicht gerade ein Ruhmesblatt. Teilweise artete das ganze ganz schön aus. Leute, das nennt sich Trainingspiel oder Freundschaftsspiel. Kein Aas interessiert sich eine Woche später, was da zuletzt auf der Anzeigetafel steht!

Anfang Oktober mussten wir in Weibern gegen eine sehr junge Mannschaft antreten. Ich weiß gar nicht, wie die dort 2. Bundesliga spielen konnten mit so extrem kleinen Umkleide-

kabinen ohne Kleiderhaken! Oder sind das Eifeler Psychospielchen mit dem jeweiligen Gegner? Einige Ausfälle führten dazu, dass auch Lukas Stoffel und ich zum Einsatz kamen. Zwar hat die Mannschaft immer Probleme, wenn es um die Verwendung von Harz geht, aber hier haben wir uns selbst das Leben schwer gemacht mit sehr hek-

tischem Spiel und vielen unnötigen Zeitstrafen. Zur Halbzeit führte man trotzdem mit 5 Toren 13:8, dieser wurde zu Anfang der 2. Halbzeit aber schnell verspielt. Auch dass man 2 mal nur mit 4 Leuten auf dem Platz stand führte dazu, dass man 3 Minuten vor Ende plötzlich mit einem Tor hinten lag. Ein weiterer Ausfall in diesem Spiel mit Dennis Heringer, der die nächsten Monate nicht mehr zum Einsatz kam und einer Notbremse von Fabian Quirbach (gerüchtweise ging ein gegnerischer Schneidezahn kaputt, rote Karte wegen „Arglist“) führten nicht zu einer Beruhigung des Spiels. Letztlich musste man mit einem 23:23 zufrieden sein.

Im folgenden Auswärtsspiel gegen Römerwall konnten wir unseren stark eingeschätzten Gegner wohl überraschen und mal glatt mit 3:0 in Führung gehen. Wir hielten wirklich gut mit, kämpften und nach allgemeiner Ansicht wurde das seit langem beste Spiel abgeliefert. Matthias Sauer allein konnte sich mit 14 Toren in die Torschützenliste eintragen und das trotz Manndeckung seit der 20. Minute. Sehr positiv fand ich auch die Fairness beider Mannschaften unter der Leitung des Schiris Thorsten Dötsch vor erstaunlich vielen Zuschauern auf der Tribüne. Dort unterstützten uns u.a. der gesperrte Fabian Quirbach mit seiner Vuvuzela, was einigen gegnerischen Zuschauern gar nicht gefiel. An dieser Stelle ein Dank an alle Unterstützer der Mannschaft! Zur Halbzeit stand man 17:13 hinten, konnte sich noch einmal bis auf 2 Tore heran brin-

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	HSG Römerwall II	8 / 16	232:189	16:0
2	TS Bendorf III	8 / 16	177:166	12:4
3	SV Urmitz II	6 / 16	143:108	9:3
4	SSV Wissen	7 / 16	174:178	7:7
5	SF Neustadt	7 / 16	185:183	6:8
6	SF Puderbach	6 / 16	159:162	5:7
7	TV Bassenheim II	8 / 16	172:218	5:11
8	TuS Weibern II	8 / 16	156:167	4:12
9	SV Untermosel	8 / 16	190:217	2:14

Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie / Krankengymnastik

Claudia Redelbach
Inge Greib-Geißler



Anderbachstr. 6 - 56072 Koblenz-Rübenach - Tel.: 0261 / 222 55

gen, am Ende wurde man doch etwas zu hoch mit 22:28 nach Hause geschickt.

Eine Woche später folgte unser Auswärtsspiel gegen Bendorf. Hier konnten wir aufgrund Ausfällen einen Gastspieler aus der A-Jgd Marvin Wehrend einsetzen, der sich gut in die Mannschaft einfügte. Im Gegensatz zur letzten Woche wurden wir diesmal überrumpelt und lagen schnell mit 8:2 hinten. Langsam fingen wir uns aber, was vor allem wieder an den insgesamt 12 Toren von Matthias Sauer lag. Zur Halbzeit lag man aber mit 8:14 weit hinten dran. Man gab nicht auf, kam auch wieder bis an 2 Tore heran, aber eine sehr kompakte gegnerische Abwehr machte es sehr schwer. Leider musste man wieder ohne Punkte nach Hause fahren. Endstand wie im letztes Spiel 22:28.

Am folgenden Samstag stellte sich dann ein Tiefpunkt in der Mannschaft ein, nicht nur aufgrund eines Aussetzers von Matthias Sauer, sondern auch im folgenden Auswärtsspiel in und gegen Wissen. Einer Mannschaft, gegen die gewonnen werden musste und nach den Erfahrungen der letzten Saison auch gewonnen werden konnte. Leider konnte man nur extremst ersatzgeschwächt antreten, was dazu führte, dass erstmals Daniel Kronenberg und wieder ich, also so eine Art Volkssturm des TVB II, über lange Strecken des Spiels eingesetzt werden mussten. Nach einem kurzen Aufwärmen kam man schnell in Rückstand, aber konnte noch einigermaßen mithalten. Viele Fehler, Fehlabgaben und eine ganz offensive Deckung provozierten bei

uns Schrittfehler, die mit verwandelten gegnerischen Tempo-gegenstößen bitter bestraft wurden. Zur Halbzeit stand es dann 8:12. Immer wieder musste man in Unterzahl das Kräfte zehrende Spiel führen. Sage und schreibe 12 mal wurde eine Zeitstrafe gegen die Mannschaft verhängt. Letztlich wurde dann mehr oder weniger sang- und klanglos mit 17:32 verloren. Für mich bleibt die Erkenntnis: eine halbe Stunde gespielt, 1 x 2 Minuten, 1 Tor, 50 % Trefferquote, meine Grenzen sind erreicht.

Demjenigen, der bisher aufmerksam gelesen hat ist vielleicht aufgefallen, dass wir außer dem 1. Spiel bisher nur Auswärtsspiele hatten, diese Serie wurde auch eine Woche später mit einem Mondscheinspiel in und gegen Puderbach fortgesetzt. Hier konnten aber neben Matthias Sauer auch wieder Marc Kunze und Fabian Haag eingesetzt werden. Es entwickelte sich von Anfang an ein sehr ausgeglichenes und, wenn es nach den Zeitstrafen geht, faires Spiel. Zu Anfang führte man, dann wurde aber etwas der Anschluss verloren. Viele verschiedene Spieler der II. konnten in diesem Spiel Tore erzielen. Ein harte, kompakte eigene Abwehr konnte erfolgreich den gegnerischen Angriff stören. Auch das intensive Auswechseln der Spieler, bis zu 3 wurden für Angriff/Abwehr jeweils ausgetauscht, wurde insgesamt gut umgesetzt. Zur Halbzeit lag man trotzdem mit 9:10 hinten. Ein kleiner Einbruch zu Beginn der 2. Halbzeit konnte aufgeholt werden, so dass bis kurz vor Ende ein Unentschieden auf der Anzeigetafel stand. Kurz danach ging man sogar mit 1 Tor zum 21:20 in Führung und das trotz zwischenzeitlichem



verletzungsbedingten Aus für Matthias Sauer. Jetzt nur noch den Ball halten und kein Tor kassieren. Schluss sirene und der erste Sieg seit September konnte bejubelt werden. Da hat sich die lange Fahrt mal gelohnt.

Nach dem doch ergebnismäßig und auch einstellungsmäßig erfolgreichem letzten Wochenende folgte das Auswärtsspiel gegen Urmitz II, welches eines der Tiefpunkte der Saison darstellte. Man könnte meinen, an diesem Tag statt am Folgetag wäre Volkstrauertag gewesen, denn hier ging alles daneben und man hatte niemals nur die geringste Chance auf eine auch nur halbwegs akzeptable Niederlage. Ersatzgeschwächt, ohne Konzept in Angriff und Abwehr musste man nach einem Halbzeitstand von 8:14 einen Endstand von 18:35 schlucken. Schade, dass hier mein Bericht enden muss. Wir hoffen auf bessere Ergebnisse bei unseren folgenden, überwiegend als Heimspiele zu bestreitenden Spielen.



Ein Bild nach dem Motto „Neues aus der Anstalt“ / „Einfach Unverbesserlich“ / „Vorbilder für die Jugend“

Zu erkennen sind Makus Oster, Jens Gotthardt, Matthias Sauer, Alex Kohns, Tobias Schorn, Dennis Heringer, Nils Kürsten, Marc Kunze, Jörg Stoffel, Fabian Quirbach, Marco Knoell, ein namenloser Minion, Sebastian Sauer, Sebastian Timmler

Fortsetzung droht!





3. Damenmannschaft

Eine komplett neue Mannschaft mit dem Ziel der stetigen Weiterentwicklung

Eine 3. Damenmannschaft- vor Jahren im TVB undenkbar, seit dieser Saison aber Realität. Wie kam es zu diesem unerwarteten Ereignis. Da der Kader der 2. Damenmannschaft in der letzten Saison mit 21 Spielerinnen extrem groß war und die damalige weibliche A-Jgd. für die neue Saison nur 7 Spielerinnen zur Verfügung hatte, entschieden sich Trainer und Spielerinnen für die Bildung einer 2. & 3. Damenmannschaft, um allen Spielerinnen die Möglichkeit zu geben, Handball zu spielen. Als Trainer blieb Markus Baulig, Trainer der letztjährigen 2. Damenmannschaft erhalten und mit Markus Oster konnte ein neuer Co-Trainer gewonnen werden.

Nachdem man die gesamte Vorbereitung mit der 2. Damenmannschaft zusammen durchgeführt hatte, bildete sich kurz vor Saisonbeginn die 3. Damenmannschaft, welche in der Saison 2013 / 2014 auf eigenen Wunsch in der Bezirksliga startet. Hier traf man auf die alten Bekann-

ten aus Moselweiß, Hamm, Rhein-Nette, Arzheim, Bad Ems sowie die beiden Aufsteiger Neustadt und Kastellaun / Simmern 2.

Ziel von Mannschaft und Trainern war vor Saisonbeginn eine Mannschaft zu schaffen, in der alle Spielerinnen einen Platz finden, die nicht in der 1. oder 2. Damen spielen wollen bzw. können, aber dem Verein erhalten bleiben wollen.

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	TV Moselweiß	6 / 14	146:102	12:0
2	VfL Hamm	5 / 14	106:77	8:2
3	HSG Kastellaun / Simmern II	5 / 14	103:87	8:2
4	HSV Rhein-Nette	7 / 14	113:126	6:8
5	SF Neustadt	7 / 14	141:149	6:8
6	TV Bassenheim III	6 / 14	70:88	4:8
7	TV Arzheim	6 / 14	91:100	4:8
8	TV Bad Ems	6 / 14	94:135	0:12

Vor der Saison waren sich weder Trainer noch Spielerinnen sicher, welchen Leistungsstand sie hätten. Der Saison verlief leider nicht wie erhofft. Zum Saisonauftakt verlor man beim Meisterschaftsfavoriten

Moselweiß, zeigte aber über 45 Minuten eine sehr gute Leistung und konnte den Favoriten lange ärgern. Es folgte die schlechteste Leistung der Hinrunde. Optimistisch fuhr man zum Spiel nach Neustadt, musste aber schnell erkennen, dass alles an diesem Tage nicht passte und verlor auch in der Höhe verdient. Es folgte das Heimspiel gegen Arzheim. Hier wollte die Mannschaft wieder an die gute Leistung vom Spiel gegen Moselweiß anknüp-

Ihre Zahnarztpraxis in Bassenheim, kompetent und nah!

Die individuelle Versorgung des Patienten ist uns besonders wichtig:

von der Vorsorgeuntersuchung über modernen Zahnersatz bis zu innovativer Zahnästhetik. Optimale Qualität durch hohe fachliche Kompetenz und Service stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Das persönliche Vertrauen zwischen Patient und Arzt bildet die Grundlage unserer Versorgung. Wir freuen uns, Sie bald in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.
Ihr Praxisteam



... die Krönung für Ihre Zähne

Unsere Leistungen:

- ästhetische Zahnheilkunde
- Funktionstherapie
- Prophylaxe
- Zahnerhaltung
- Parodontologie
- chirurgische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Zahnersatz
- Kinderbehandlung
- Endodontologie

Waldstr. 91
56220 Bassenheim
Telefon 02625. 9603-11
Telefax 02625. 9604-58
www.zahnaerzte-bassenheim.de

KUHNKE
KUHNKE
ZAHNÄRZTE
Dr. Almuth Kuhnke
Dr. Jürgen Kuhnke
Dr. Michael Reinhard

fen. Zwar zeigte sich, dass man an diesem Tag im Angriff große Probleme hatte, doch auf Grund einer sehr starken Abwehr bereitete man den Gäste noch größere Probleme und so gewann man am Ende überraschend, aber verdient. Im nächsten Heimspiel ging es gegen den letztjährigen Vizemeister, die HSV Rhein-Nette. Wieder war es die gute Abwehr, die dafür sorgte, dass man im gesamten Spielverlauf führte. Über großen Kampfgeist und Einsatz konnte man die Probleme im Angriff kompensieren und so gewann man auch das zweite Heimspiel verdient. Das nächste Auswärtsspiel in Hamm musste man kurzfristig auf Grund von Spielermangel (Verletzungen, Beruf, etc.) absagen und es wurde daher als verloren gewertet. Zum letzten Spiel des Jahres ging es nach Kastellaun. Auf Grund diverser Gründe standen nur 9 Spielerinnen zur Verfügung. Da viele Spielerinnen auf für sie ungewohnten Positionen spielen mussten, gab es im Angriff größere Probleme. Doch mit einer guten Abwehr und großem Kampfgeist konnte man das Spiel bis 10 Minuten vor Schluss offen halten. Dann brach man jedoch ein und verlor am Ende doch noch deutlich.

Das Fazit von Trainer und Mannschaft zur Hinrunde fällt positiv aus. Nicht nur die beiden Heimsiege zeigen die gute Entwicklung der Mannschaft, auch die spielerischen und kämpferischen Ansätze bei den Niederlagen lassen darauf hoffen, dass man in der Rückrunde weitere Siege erspielen kann. Daher sind die Ziele für die Rückrunde

auch klar definiert. Die noch schwankenden Leistungen sollen stabilisiert, jede Spielerin in ihrer eigenen Leistung verbessert und damit die Saison auf einem Mittelfeldplatz abgeschlossen werden.

Zum Team gehören:

Tor: Natalja Koek

Feld: Tina Esser, Rebecca Steffens, Jenny Diel, Carina Zerwas, Saskia Schubert, Carolina Göring, Regina Zahraj, Angelika Baulig, Anna Zahraj, Tiziana Vaccarisi, Sarina Vaccarisi, Laura Schüller und Sabrina Kuhn

Trainer: Markus Baulig

Co-Trainer: Markus Oster

Ein Dank gilt auch den Mädels aus der 2. Mannschaft Kristina Korb (TW), Steffi Kretzer und Donna Hof, die bei der 3. Mannschaft aushalfen.

Torschützen:

Nr.	Name	Vorname	Tore (gesamt)	davon 7-Meter	davon Feldausschüsse	Platzierung
1	Korb	Kristina				
33	Koek	Natalja				
3	Esser	Tina	8		8	3.
7	Kretzer	Steffi				
8	Steffens	Rebecca	4		4	6.
9	Diel	Jennifer	5	2	3	4.
10	Zerwas	Carina	5		5	4.
11	Schubert	Saskia	25	6	19	1.
13	Hof	Donna				
15	Göring	Carolina	3		3	9.
22	Zahraj	Regina	2		2	10.
23	Baulig	Angelika				
24	Zahraj	Anna	1		1	11.
31	Vaccarisi	Tiziana				
44	Vaccarisi	Sarina	4	2	2	6.
55	Schüller	Laura	9		9	2.
77	Kuhn	Sabrina	4	1	3	6.
Summe			70	11	59	





„Back to the roots“ – Peter LEBER wieder als Coach „aktiviert“

Nachdem trotz intensiver Bemühungen des Vorstands auch zu Beginn der Saison 2013/2014 kein neuer Trainer gefunden werden konnte, die ersten Spieler dem Verein wegen der ungewissen Zukunft schon den Rücken kehrten, führten der 2. Vorsitzende Jupp BARTZ und Betreuer Thomas vom HOFE Mitte September Gespräche mit Peter LEBER, der sich daraufhin bereit erklärte, die Mannschaft für eine weitere Saison zu trainieren. Er kann doch „seine Jungs“, die er ab den Minis trainiert hat, nicht „hängen lassen“. Hierfür im Namen der Jungs und des ganzen Vereins recht herzlichen Dank.

Wie war es dazu gekommen: Schon in der letzten Ausgabe des TVB-Echo haben wir darüber berichtet, dass Ex-Trainer Michel LOHNER nach Gewinn der Rheinland-Meisterschaft 2012/2013 und eine Woche vor der Qualifikation für die RPS-Oberliga 2013/2014 sein Traineramt niedergelegt hatte.

Der Trainer der 1. Mannschaft, Oliver LEPIORS, erklärte sich dankenswerter Weise bereit die Jungs durch die RPS-Qualifikation zu bringen. Kein einfacher Job, da die Jungs frustriert und verunsichert waren und sich fragten, wie es weitergehen soll. Dies zeigte sich auch in den Qualifikationsspielen. Die Nerven lagen blank. Man stritt sich auf dem Platz oder verließ einfach das Spielfeld. Im Nachhinein tat's den Jungs Leid und sie entschuldigten sich bei der Mannschaft. Schwamm drüber.

In der Qualifikation zur RPS-Oberliga gewannen die Jungs vom Karmelenberg zwar die Spiele gegen den HV Vallendar, die HSG Römerwall und die HSG Wittlich, aber verloren die Spiele gegen die JH Mülheim/Urmitz, die Tschft. Bendorf und die JSG Hunsrück, belegten somit nur den 4. Platz und verpassten so um einen Platz den Einzug in die RPS-Oberliga. Im Nachhinein betrachtet „Gott sei Dank“.

Zwar konnte der Verein zunächst einen neuen Trainer finden, aber auch Ingo NITSCHKE legte nach nur wenigen Wochen, noch vor Beginn der Saison 2013/2014, sein Traineramt aus persönlichen Gründen nieder, was aber ausdrücklich nichts mit der Mannschaft zu tun hatte.

Nun verließen fünf Spieler den Verein: Phillip HOFFEND und Sebastian WEBER kehrten nach Urmitz zurück, Steven BULMANN ging zum HV Vallendar und Christoph FI-

SCHER sowie Rouven JUBER kehrten dem Handballsport ganz den Rücken. Wir danken allen Spielern für die Zeit beim TV Bassenheim und wünschen Ihnen viel Glück für die Zukunft, sowohl im sportlichen als auch persönlichen Bereich!

Wir können aber auch zwei neue Spieler im Team begrüßen: Aus Welling kam Torwart Michael STRICK nach Bassenheim und aus Mülheim Raven UERZ.

Betreuer Thomas vom HOFE und Dirk NEIDECK begleiteten die Jungs nun bei den ersten Spielen der neuen Saison 2013/2014. Da es keine Rheinlandliga in der A-Jugend gibt, qualifizieren sich die ersten beiden Mannschaften des Spielbereichs Rhein-Westerwald in der Bezirksliga A für das Finale-Four der Rheinlandmeisterschaft 2014 und werden dort auf die beiden Erstplatzierten aus dem Spielbereich Hunsrück/Mosel treffen.

Zurück zum ersten Saisonspiel gegen die Sportfreunde Neustadt. Die Jungs vom Karmelenberg gewannen dieses Spiel souverän und deutlich mit 50:4 (Halbzeit 50:3). Der Gegner konnte einem schon fast leidtun. Der Grund für das hohe Ergebnis dürfte darin liegen, dass es keine Rheinlandliga gibt und so die qualitativen Unterschiede der einzelnen Mannschaften in der Bezirksliga doch erheblich sind.

Im zweiten Spiel der Saisonging es zum „Erzrivalen“ nach Andernach. Die Mannschaft der HSV Rhein-Nette war hoch motiviert und wollte nach den beiden Niederlagen in der letzten Saison mal wieder einen Sieg einfahren. Aber auch diesmal nahm der TVB beide Punkte mit nach Hause und siegte wieder deutlich in fremder Halle mit 21:31(8:19).

Eine Woche später empfing das Team des TVB die „Löwen“ aus Vallendar. Hier saß zum ersten Mal in der Saison wieder der alte und neue Coach Peter LEBER auf der Bank. Auf der Gegenseite gab es ein Wiedersehen mit Steven BULMANN, der für diese Saison das Trikot aus Vallendar trägt. Die Jungs vom Karmelenberg zeigten in der Anfangsphase wer hier der Hausherr ist gingen mit 6:0 in Führung. Diesen Abstand hielt auch der TVB und man ging mit 18:11 in die Pause. In der zweiten Halbzeit holten die Jungs, zum Missfallen von Peter LEBER, teilweise den „Gang“ raus, aber hielten den Gegner mindestens immer auf 4 Tore Abstand. So endete das Spiel schließlich mit 35:31.

Nach einer längeren Spielpause, bedingt durch die Herbstferien, ging es dann zur HSG Römerwall, die zu diesem Zeitpunkt bisher nur eine Niederlage gegen den



Spitzenreiter TV Güls einstecken mussten. In der ersten Halbzeit konnte das Team von Peter LEBER das Spiel ausgeglichen gestalten und man ging mit 13:11 in die Kabinen. Doch dann kam der Einbruch beim TVB und die Römerwaller zogen Tor um Tor davon. Schließlich blieb die Anzeigetafel beim Spielstand von 37:22 stehen.

Das fünfte Saisonspiel in Koborn-Gondorf gegen die SV Untermosel konnte dann zwar wieder mit 17:22 gewonnen werden, mit der Leistung seiner Mannschaft war Peter LEBER aber ganz und gar nicht zu Frieden, vor allen Dingen mit der Einstellung seiner Jungs, die das Spiel offensichtlich nicht ernst nahmen. Es wurden „1000-prozentige“ Chancen im zweistelligen Bereich vergeben. Aber vielleicht war es auch nur eine taktische Meisterleistung der Jungs. Denn auf der Tribüne saßen zwei Spielbeobachter des TV Güls, den die Mannschaft von Peter Leber eine Woche später in der Karmelenberghalle begrüßte.

Der bis dahin ungeschlagene Spitzenreiter aus Güls hatte die Jungs vom Karmelenberg nach dem Spiel gegen die SV Untermosel möglicherweise unterschätzt. Zwar ging man mit einem Unentschieden in die Halbzeit, doch am Ende siegten die Jungs vom Bur glücklich mit 28:25 gegen das Team aus Güls.

Unter den drei Teams, HSG Römerwall, TV Güls und TV Bassenheim, dürfte es sich entscheiden, welche zwei Mannschaften an der Rheinlandmeisterschaft 2014 teilnehmen. Hier kann jeder jeden schlagen.

Für den TVB spielen in dieser Saison 2013/2014:

Matthieu BERNAL, Oliver BRÜCKEN, Christopher CAPITAIN, Fabius GÜNTER, Daniel HÄRING, Patrick vom HOFE, Paul Krause, Nico LEBER (TW), Pascal und Sascha NEIDECK, Maximilian RENTSCHLER, Michael STRICK (TW), Raven UERZ, Marvin WEHREND.

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	HSG Römerwall	7 / 14	266:131	12:2
2	TV Güls	7 / 14	214:132	12:2
3	TV Bassenheim	6 / 14	188:135	10:2
4	HV Vallendar	7 / 14	229:178	7:7
5	HSV Rhein-Nette	7 / 14	188:187	7:7
6	SV Untermosel	7 / 14	144:193	4:10
7	JSG Ahrbach / Selters	6 / 14	125:209	2:10
8	SF Neustadt	7 / 14	56:245	0:14

Ein Dankschön geht insbesondere an Oliver Lepiors, Dirk NEIDECK und Peter LEBER, aber natürlich auch an die Eltern und den Handballvorstand des TVB, die alle das Team in der schwierigen Zeit unterstützten. Vielen Dank auch an den Papa von Matthieu BERNAL, der als Hausfotograph schon tolle Fotos in dieser Saison gemacht hat.



Anwaltskanzlei für Arbeits-, Familien- und Zivilrecht



Rechtsanwälte

Thomas Burg

*Arbeitsrecht, Mietrecht, Verkehrsrecht
Vorstandsmitglied des
Arbeitskreises gegen Mobbing e. V.*

Birgit Weber-Gans

Familien-, Erb- und Unterhaltsrecht

Alemannenstraße 32 56072 Koblenz-Rübenach

Telefon: 0261 / 210224 Fax: 280065

E-Mail: info@ra-burg.de

Homepage: www.ra-burg.de

**Arbeitsrecht ♦ Familienrecht ♦ Erbrecht ♦
Mietrecht ♦ Verkehrsrecht ♦ Unterhaltsrecht**

HOTEL RESTAURANT



Inh.: Richard Stern

Mayener Str. 18 · 56220 Bassenheim

Fon 02625 / 6447

Fax 02625 / 959447

www.zumhirsch.com

Gaumenfreuden

mit original deutsch-italienischer Küche
(auch außer Haus) in vollklimatisierten Räumen.

Sommerlaune im ruhigen, sonnigen Biergarten.

Und **Wohlbehagen** in unseren
komfortablen Fremdenzimmern.

Herzlich willkommen!
Ihre Familie Stern

Öffnungszeiten:

Das Hotel ist durchgehend geöffnet.

Restaurant: Montag - Freitag ab 17.00 Uhr, zusätzlich öffnen wir gerne
samstags und sonntags für Feierlichkeiten oder Gruppen ab 20 Personen.



Es geht voran

Nachdem sich herausstellte, dass einige Bassenheimer nach dem Projekt „JSG Bassenheim / Vallendar“ lieber in Vallendar bleiben wollten, warum auch immer, war die Sache für mich erledigt. Ich persönlich habe daraus für die Zukunft meine Lehren gezogen. Hierüber noch ein Wort zu verlieren wären verschwendete Zeilen.

Nun Gut, es musste ja irgendwie weitergehen. Mit einem Kader von 13 Jungs starteten wir in die Vorbereitung. Da wir körperlich etwas unterlegen waren, mussten wir die Sache über Tempo und Kampfeswille angehen. Zunächst wurden die Grundfertigkeiten verbessert und Wert auf Grundlagenausdauer gelegt unter anderem auch besuche der Kapelle auf dem Karmelenberg. Im Trainingslager in eigener Halle, wurde trotz kurzer Nacht, nachdem ich alle Handys eingesammelt hatte, anständig gearbeitet. Samstags morgens mussten erst mal die Fußballer aus der Halle gescheucht werden, dann kam auch noch Anette Feilen und ich wurde von den Jungs gefragt: „Kommen die Aerobic-Frauen jetzt auch noch?“ Antwort „Nein, die ist wegen euch da!“. Da wussten die Jungs was gebacken war. Anette jagte uns (mich auch) eine Stunde über den Stepper. Bei einigen fehlte noch das Taktgefühl. War aber lustig anzusehen. Danach waren alle dann so richtig warm. Marco Feilen hatte sich bereit erklärt das Torwarttraining an diesem Tag zu übernehmen und forderte Johannes und Luc ganz schön. Der Rest wurde von mir zum Schwitzen gebracht. Nach der Mittagspause, mit Nudeln vom Vino, welche Ratzfatz vernichtet wurden, hatten wir noch eine kurze Trainingseinheit bevor wir Mülheim zu Gast hatten. Trotz der anstrengenden Einheiten konnten wir Mülheim Paroli bieten und das Spiel mit einem Tor gewinnen. Nach dem Spiel waren auch die Eltern zum gemeinsamen grillen eingeladen und es wurde ein lustiger Abend. Dann kam die besagte kurze Nacht. Mit einem „Guten morgen Lauf“ vor dem Frühstück um die Halle gings dann weiter. Nach zwei strammen Trainingseinheiten hatten wir Bendorf II zu Gast. Der große Torwart und ein kräftiger Rückraumspieler verunsicherten die Jungs erst einmal. Doch es stellte sich schnell heraus, dass die beiden recht harmlos waren. Trotz des langen Tages rannten und kämpften alle vorbildlich und waren nach dem Trainingslager platt. Das ließ hoffen. Weiterhin praktizieren wir montags das Athletiktraining, wobei sich ein fester Stamm gebildet hat an Jungs die das Angebot

Im ersten Spiel der Bezirksliga / Rhein, hier wird eine

Dreifach-Rund gespielt, trafen wir auf Mülheim. Zu überhastet wurde begonnen und so lang man schnell mit 7 Toren zurück und es schien sich ein Debakel anzubahnen. Paul konnte an diesem Tag nicht mitspielen und so fehlte uns auf der Mitte ein wichtiger Mann. In diesem Spiel konnte Florian Keller seine Körpergröße am Kreis voll einsetzen und erzielte 10 Tore. Nach der Halbzeit fanden die Jungs besser in Spiel und kämpften sich auf 3 Tore heran. Leider verpasste man es freie Sachen im Tor unter zu bringen und Mülheim konnte verdient mit 27:20 gewinnen.

Im ersten Heimspiel hatte man Rhein-Nette zu Gast. Hier spielten sich die Jungs den Frust von der Seele und zeigten den Zuschauern ein schnelles Angriffsspiel und eine kompakt arbeitende Abwehr. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung schickte man Rhein-Nette mit 28:11 wieder nach Hause.

Mit geschwellter Brust fuhr man die Woche darauf nach Mendig, um dort anzuknüpfen wo man gegen Rhein-Nette aufgehört hatte. Es kam aber ganz anders. Es lief aber überhaupt gar nichts zusammen. Zur Halbzeit war die Sache schon gelaufen, denn man lag mit 14:3 zurück. An diesem Tag hatten alle einen Rabenschwarzen Tag erwischt und man erhielt eine Klatsche mit 26:10.

Gegen Arzheim war ebenfalls nichts zu holen, da einige 100%ige Chancen liegen gelassen wurden. Man lag teilweise mit 9 Toren zurück. 5 Minuten vor Schluss wurde man dann

endlich wach und zeigte was man konnte. Wir kämpften uns zwar auf drei Tore heran, doch dann war das Spiel aus und man musste sich mit 23:20 geschlagen geben.

Gegen Römerwall wollten alle die Sache besser machen. Es wurde sich konzentriert warm gemacht und man konnte spüren, dass es diesmal einen Sieg für uns geben sollte. Die beiden ersten Angriffe ließen aber nichts Gutes befürchten, denn diese landeten kurz hinter der Mittellinie im aus und Römerwall konnte sogar in Führung gehen. Das war es aber auch dann schon, was von Römerwall kam. Die Jungs fingen sich, agierten sicher in der Abwehr und fingen jede Menge Querpässe ab. Paul und Leon wechselten sich bei Tempogegenstößen ab und versenkten diese sicher im Netz. Konnte mal kein Tempogegenstoß gespielt werden, trafen die anderen Spieler ebenfalls sicher von den jeweiligen Positionen. Gelang es Römerwall doch einmal durchzukommen, stand Johannes im Tor auf dem Posten und hielt. Beim Fußball

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	TV Arzheim	6 / 18	159:108	12:0
2	HV Miehlen	6 / 18	166:134	8:4
3	JH Mülheim / Urmitz	7 / 18	198:158	8:6
4	GW Mendig	7 / 18	167:128	8:6
5	TV Bassenheim	7 / 18	158:135	8:6
6	HSV Rhein-Nette	7 / 18	127:184	2:12
7	HSG Römerwall	6 / 18	82:210	0:12



Akzente *für individuelle Häuser*



Wir sind Ihr Fachbetrieb
für Fenster, Türen und
Wintergärten aus Kunst-
stoff und Aluminium.

Kompetenz, Zuverlässig-
keit, Pünktlichkeit und
guter Service sind für
uns selbstverständlich.

Messen Sie uns daran!



HEFA Fenstersysteme GmbH

Geschäftsführer: Frank Hillesheim

☎ Bassenheim: 026 25 / 95 46 75

Carl-Zeiss Str. 13 ▪ D-56751 Polch ▪ www.hefa-fenster.de
Telefon +49 (0)2654 88 179 – 10 ▪ Fax: + 49 (0)2654 / 88 179 – 25



wäre er im Winter wohl erfroren. Römerwall konnte einem fast leidtun. In der zweiten Halbzeit wurde manchmal zu viel „Ticki-Tacka“ vor dem Tor der Gäste gespielt, was dem Endergebnis aber keinen Zacken abricht. Römerwall wurde mit 31:7 wieder nach Hause geschickt.

Der nächste Gegner war der HV Miehlen. Diese hatten zwar mit 11 Toren gegen Mülheim verloren, jedoch mit 5 gegen Mendig gewonnen. Diese hatten zwei starke Rückraumschützen. Man war also vorgewarnt. Da wir körperlich unterlegen waren, ließ ich die drei vorderen Abwehrspieler konsequent auf 12m decken. Diese sollten die Pass und Laufwege der halben versperren und sich dann wieder auf 9m zurückziehen, also keine direkte Manndeckung, was in der C-Jugend nicht erlaubt ist. Es war also viel Laufarbeit gefordert. Die statische Spielweise der halben von Miehlen kam uns zu Gute. Sie kamen einfach nicht mit dieser offenen Deckung zurecht und wir konnten uns über 7:4 bis zur Pause mit 14:8 absetzen. Auch in der zweiten Hälfte wurde weiter offen gedeckt und Miehlen fand weiterhin kein akkurates Mittel heranzukommen. Im Gegenzug versuchten diese nun ebenfalls offen zu decken, doch unsere einlaufenden außen Vincent, Ruben Lucas und Lukas, sowie Kreislä-

fer Florian wurden von Paul und Leon in Szene gesetzt und erzielten so wichtige Tore. Miehlen gelang es nicht mehr heran zu kommen und es wurde verdient mit 26:23 gewonnen. Letztendlich wurde der Grundstein für diesen Erfolg in der Abwehr gelegt und alle haben sich diszipliniert an die vorgegebene Marschroute gehalten.

So kann es weitergehen.

Bedanken möchte ich mich bei den „Kuchenverkäufern“, Edgar Kohlrausch, der sich den Jungs annimmt, wenn ich Spätschicht habe, sowie Marco Feilen und Matthias Israel die sich ebenfalls bereit erklärt hatten einzuspringen.

Mit sportlichem Gruß

Guido Krechel

Zum Einsatz in der männlichen C-Jugend kamen: Johannes Brücker, Luc Forster, Ruben Giebfried, Vincent Ackermann, Florian Keller, Maik Lohner, Lucas Ringel, Lukas Thinnies, Niklas Brathuhn, Paul Wiegand, Leon Krechel, Fabio Israel



Stehend v.l.n.r : Lukas Tinnies, Leon Krechel, Paul Wiegand, Florian Keller, Lucas Ringel, Guido Krechel
Sitzend v.l.n.r.: Vincent Ackermann, Maik Lohner, Luc Forster, Johannes Brücker, Niklas Brathuhn, Fabio Israel
Es fehlt: Ruben Giebfried



E-Jugend

Nachdem wir auf dem Abschlussgrillen Abschied von den MINI's genommen hatten, starteten wir frohen Mutes in die Vorbereitungen zur ersten E-Jugend Saison. Nun endlich war es soweit, wir gehörten zu den Großen! Der erste Schreck war zu diesem Zeitpunkt schon überwunden. Das erste Probispiel gegen eine E-Jugend-Mannschaft der JSG Mülheim-Urmitz, zeigte uns mehr als deutlich an was wir in den kommenden Monaten zu arbeiten haben. Auf dem Plan standen zum Beispiel: Was will der Schiri von mir, wenn er diverse Pantomie von sich gibt? Was ist eine 2x3x3 Abwehr? Warum darf ich in der ersten Halbzeit nicht über die Mittellinie laufen, in der Zweiten aber wiederum schon? Was will die Trainierin mit ihrem 2mal? Warum kein 7-m? Dafür aber ein Penalty? Brennt die Halle, ach nee nur Auszeit! ... Viele neue Fakten, Regeln und nicht zu vergessen, der enorme Unterschied in spielerischen als auch körperlichen Voraussetzungen im Vergleich zu den uns bevorstehenden Gegnern! Im ersten Saisonspiel wehte uns, trotz guter Trainingsbeteiligung und einer motivierten Einstellung aller, dann auch der erste harte Wind entgegen. Insgesamt konnten wir in den bisherigen Spielen einen wohlverdienten Sieg gegen Weibern II verbuchen. Rückblickend bleibt zu sagen, dass sich alle Spieler im bisherigen Saisonverlauf in ih-

ren Leistungen gesteigert haben. Gleichzeitig ist die Mannschaft ein gutes Stück zusammengerückt und die Frustrationsgrenze wurde ein ganzes Stück nach oben verschoben. Aus Sicht der Trainerin ist es ein wichtiger Lernfortschritt der Spieler zu erkennen, dass aufgeben und Köpfe-hängen-lassen keine Lösungen sind und das Auftreten als Team eine Grundvoraussetzung für diesen Sport darstellt. Ein großes Lob an alle Spieler! Ich hoffe weiterhin auf eine nicht nachlassende, kämpferische Saison mit vielen lustigen und manchmal auch ernsten Momenten!

Es spielten bisher:

Sven Fischer, Leon Schmitz, Jonas Probst, Finn Bornschiefer, Ida Krechel, Daniel Lohner, Sophie Sauer, Zoe Müller, Kevin Mertens, Fabian Fontana, Kimi Buess, Marcel Rackl, Etienne Berg, Tim Stallgies, Fynn Knebel, Ronja Junglas, Sandro Müller, Sophie Hamm, Phillip Schöffeler

DANKE!!!

Ein Dank gilt neben der Mannschaft natürlich auch den Zeitnehmern Daniela Krebs-Benner und Maren Woog, Max Junglas und allen Eltern ohne deren Unterstützung in vielfältiger Weise ein reibungsloser Ablauf oft nicht möglich war bzw. ist!





Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	TuS Weibern I	5 / 14	139:57	10:0
2	JH Mülheim / Urmitz I	6 / 14	164:78	10:2
3	TV Güls I	5 / 14	124:50	8:2
4	TS Bendorf	4 / 14	90:70	4:4
5	HV Vallendar	5 / 14	71:87	4:6
6	SV Untermosel I	6 / 14	79:124	4:8
7	TV Bassenheim	6 / 14	71:176	2:10
8	TuS Weibern II	5 / 14	39:135	0:10



Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Vereinsmitgliedern, die von Januar bis Juni 2013 Geburtstag feiern bzw. feierten:

Zum 10. Geburtstag:

Lukas Mannheim
Simon Schwall
Etienne Berg
Jonas Probst
Ronja Junglas
Maurice Rather
Maximilian Zils

Zum 20. Geburtstag:

Lena Hillen
Nina Müller
Sebastian Timmler
Regina Quirbach

Zum 30. Geburtstag:

Corinna Lohner
Sandra Karsjens
Meike Nolden
Judith Friedrich
Silke Becker
Melanie Becker

Zum 40. Geburtstag:

Kai Müller
Monica Pais
Volker Weyer
Ilka Lohner
Nicole Breidbach
Horst Häring
Bernd Bartz

Zum 45. Geburtstag:

Markus Gundert
Claudia Krechel
Katrin Mueller

Zum 50. Geburtstag:

Martina Aigner-Fischer
Donatus Lang
Joachim Brod
Marie-Therese Gesau
Ulrich Knebel
Ulrich Brathuhn
Dr. Sebastian Steil
Regina Gutschmidt

Zum 55. Geburtstag:

Hannelore Israel
Rainer Baulig
Helga Weiber

Zum 60. Geburtstag:

Arthur Polch
Gerlinde Kohl

Zum 65. Geburtstag:

Rosmarie Nitsch
Joachim Großnick
Marlies Sauer
Brigitte Braun
Elfriede Ringel
Lothar Künster
Elsbeth Kaltenborn
Edith Teichert

Zum 70. Geburtstag:

Willi Wagner
Karin Krebs

Zum 75. Geburtstag:

Anneliese Rosenberg
Siegfried Heinemann
Hans-Reinhold Quirbach
Maria Schnack
Hans Gundert
Dieter Schnack

Zum 80. Geburtstag:

Priska Oster
Margit Koch
Else Brathuhn

Zum 85. Geburtstag:

Christel Thom
Margarete Ringel



Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Vereinsmitgliedern, die von Juli bis Dezember 2013 Geburtstag feiern bzw. feierten:

Zum 10. Geburtstag:

Luciana Tesan
Noah Wilbert
Finn Bornschier
Sophie Sauer
Erik Blumenstein
Lina Krause
Marcel Rackl
Luisa Milz
Nicolas Rösch
Lina Colling
Sophie Hamm
Sven Fischer

Zum 20. Geburtstag:

Carina Zerwas
Theresa Paul
Nils Kürsten
Timo Formella
Antonia Gutschmidt

Zum 30. Geburtstag:

Uta Schürmann
Jessica Gerlach
Julia Widdel
Vanessa Heucher



Sparkling Eyes

Mobiler Fotoservice
Manuela Kron
Walpot Platz 1
56220 Bassenheim

0160/8038110

Zum 40. Geburtstag:
Carsten Schmitz

Zum 45. Geburtstag:
Mario Neideck
Adrian Simonis
Suzan Bulut
Stefan Goldmann
Lutz Stallgies
Andrea Bocklet-Mändli

Zum 50. Geburtstag:
Hans Gutschmidt
Uwe Specht
Gerald Hahn
Thomas Poll
Gabriele Schuster
Gabi Boessler-Nick
Ralf Knebel

Zum 55. Geburtstag:
Uwe Schwoil
Bernhard Israel
Rita Baulig
Rolf Becker

Zum 60. Geburtstag:
Brigitte Ahlhorn
Karin Häfner
Gerold Lohner
Ulla Braun
Conny Jacobs

Zum 65. Geburtstag:
Harald Solsbacher
Rosemarie Herhaus
Rudolf Weber
Manfred Herhaus
Brigitte Wagner
Inge Großnick

Zum 70. Geburtstag:
Wolfgang Lohner
Wolfgang Müller
Helge Bergmann

Zum 75. Geburtstag:
Christel Scherer
Roswitha Schwindenhammer
Dieter Lohner

RISTORANTE *VinoItalia*



*Frische, Italienische Küche in
gepflegtem, mediterranem Ambiente*

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag
12:00 - 14:00 Uhr & 17:00 - 22:00 Uhr
Montag Ruhetag

FAMILIE KASMI
Koblenzer Straße 51
56220 Bassenheim
Tel.: 0 26 25 - 95 81 13

Jugendfreizeit 2013 in der Gemeinde Bassenheim

Für die in den Ferien daheim geblieben Kinder veranstaltete die Gemeinde mit dem Jugendpfleger Henning Sackenheim von der Verbandsgemeinde Weißenthurm eine vierzehntägige Betreuung mit unterschiedlichem Programm.

In der zweiten Woche war unter anderem der TV Bassenheim gefragt, der die Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren für einige Stunden zu beschäftigen hatte. Am Montag dem 05.08. war Elena Lohner und Bruder Simon im Einsatz, um die Rasselbande bei Spielen und Turnübungen in der Karmelenberghalle anzuleiten. Der Dienstag war für Allgemeinsport vorgesehen. Die für den Tag eingesetzte Allzweckwaffe des TVB Josef Bartz versuchte den Kindern das Handballspiel näher zu bringen. Auch ließ er einige in der Sportstunde gegen den Ball treten. Im großen und ganzen waren die vom TVB durchgeführten Trainingsstunden eine gelungene Sache und wurden von fast allen Zwergen gut angenommen.

Ferienfreizeiteilnehmer mit Betreuer nach der Sportstunde in der Karmelenberghalle



Einzug der Mitgliedsbeiträge über das SEPA-Lastschriftverfahren

Wie Sie wahrscheinlich schon durch diverse Infos von verschiedenen Behörden und Unternehmen wissen, wird ab dem 01.02.2014 das deutsche Lastschriftverfahren (Einzugsermächtigung) durch das SEPA Mandat ersetzt. Auch der TVB muss bei Einzug der ab 2014 fällig werdenden Mitgliedsbeiträge dieses Verfahren beachten und bestimmte Umstellungen tätigen.

Für Mitglieder, die dem TV Bassenheim eine Einzugsermächtigung zum Einzug der Mitgliedsbeiträge gegeben haben, ändert sich nicht viel. Der TVB ist allerdings verpflichtet, bestimmte Informationen bezüglich des neuen Verfahrens an die Mitglieder bzw. Kontoinhaber weiterzugeben. Der Verein kommt dieser Anforderung mit dieser kurzen Zusammenfassung der wichtigsten Punkte und einer Information im Rahmen der Jahresschlussversammlung nach.

Ab dem Jahr 2014 wird der TVB am **15.03 und 15.09** bzw. dem nächstfolgenden Banktag jeweils die halbjährlich fälligen Beiträge einziehen. Dabei wird auf dem Kontoauszug eine sogenannte „**Gläubiger-Identifikationsnummer ID**“ für den TVB mit der Nummer „**DE 18ZZZ00000514715**“ und die Nummer „**7780**“ ergänzt um die **bisherige Mitgliedsnummer** im TVB als sogenannte **Mandatsreferenz**, angezeigt. Somit soll laut Gesetzgeber eine konkrete Zuordnung des geschuldeten Betrages zur einziehenden Stelle erreicht werden. Die vom Verein benötigte Kontoverbindung im sog. „BIC/IBAN Format“ wird von unserem Mitgliederprogramm selbst aus der bisherigen Bankleitzahl und Kontonummer errechnet/gebildet und steht uns zur Verfügung.

Ähnlich wie bisher kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangt werden.

Mitgliedsbeitrag im TVB

An dieser Stelle möchte ich die einzelnen Mitgliedstarife im TV Bassenheim erläutern. Der Beitrag für ein erwachsenes Mitglied beträgt 5 EUR im Monat, für ein Mitglied unter 18 Jahren 3,60 EUR. Bei dem sogenannten Familienbeitrag wird ab der 2. Mitglied im Verein ein jeweils um 1 EUR reduzierter Beitrag angesetzt, z.B. für Eheleute 5 EUR + 4 EUR insgesamt 9 EUR monatlich. Ein Elternteil mit Kind somit 5 EUR + 2,60 EUR insgesamt 7,60 EUR monatlich. Eheleute mit Kind 5 EUR + 4 EUR + 2,60 EUR insgesamt 11,60 EUR monatlich.

Für die Mitgliedschaft in der Abteilung Tennis werden zusätzlich für Erwachsene monatlich 5 EUR, für Jugendliche 2,50 EUR monatlich angesetzt.

Bitte prüfen Sie die eingezogenen Beträge auf Richtigkeit und teilen Sie uns Unregelmäßigkeiten mit. Fehler können immer mal wieder entstehen, z.B. wenn ein einzuräumender/aufzuhebender Familientarif durch Heirat oder Scheidung nicht erkannt wurde.

Der Verein ist dankbar, wenn ihm frühzeitig Namens-, Adress- und vor allem Kontoveränderungen mitgeteilt werden, da die Arbeiten für nicht einlösbare Beitragseinzüge nicht nur zeitintensiv sind sondern auch vermeidbaren Kosten verursachen.

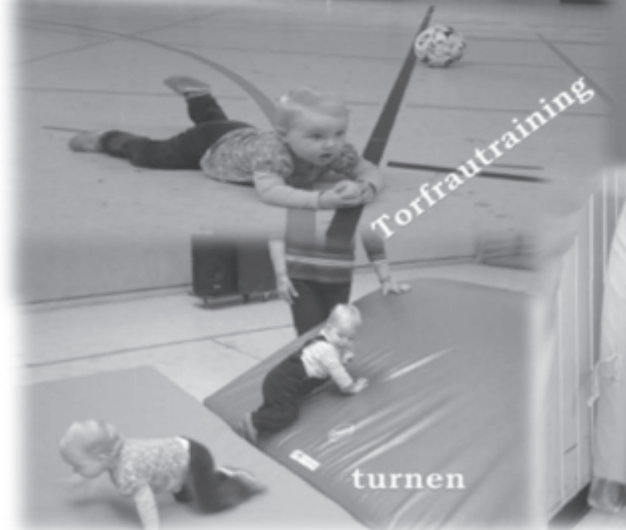
Sport im Elementarbereich
Jungs und Mädels bis 2 Jahre
dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr



klettern



verstecken



turnen



Habt auch Ihr Interesse, dann kommt zu uns, Elena, Liane Lohner und der Rest der Turner freuen sich.
Tel. 2625 / 1619

Wenn Ideen, Leistung und Zuverlässigkeit gefragt sind



Wenn es um den Innenausbau geht, steht Ihnen mit der Paul Lachmann GmbH ein kompetenter und zuverlässiger Partner zur Seite. Unser Unternehmen realisiert moderne und preisgünstige Innenausbau-Konzepte in Einfamilienhäuser wie in großräumigen **Firmengebäuden**.

Unsere Leistungen:

- GK- Ständerwände für jeden Verwendungszweck
- GK- Decken, Akustikdecken, Kühl & Heizdecken, gespannte Systeme
- Brandschutztechnische Funktionslösungen
- Trockenunterböden
- Bauelemente, Türen, Fenster usw.
- Wärmedämmsysteme für den Ausbau Ihres Dachgeschoss
- Sonderkonstruktionen

Auf der Liste unserer zufriedenen Kunden stehen Krankenhäuser, Kindergärten, Schulen, Supermärkte, Banken, Industrielle in einem Einzugsgebiet mit einem Umkreis von hundert Kilometern.

Mühlwerthstrasse 6a
56567 Neuwied
Tel.: 0 26 31 - 9 24 30
Fax: 0 26 31 - 92 43 15
info@lachmann-innenausbau.de



www.lachmann-innenausbau.de

Weibliche A-Jugend mit durchwachsenem Saisonstart



In der letzten Ausgabe des TVB - Echos wurde angekündigt, dass die weibliche B-Jugend geschlossen in die A-Jugend wechseln wird. In der A-Jugend können derzeit die Jahrgänge 1995 und jünger spielen.

Unsere sehr junge Mannschaft setzt sich zu etwa einem Drittel des Jahrganges 96 und der Rest aus den Jahrgängen 97 und 98 zusammen. In den gegnerischen Mannschaften waren bisher überwiegend die Jahrgänge 95 und 96 vertreten.

In den ersten drei Spielen konnten unsere Mädels gut mithalten. Gegen den Spitzenreiter JSG Hamm/Altenkirchen/Weyerbusch konnte an die guten Leistungen der B-Jugend angeknüpft werden. Das Ergebnis war zwar recht eindeutig, aber der Spielverlauf viel enger. Die größere Abgeklärtheit vor dem Tor und die körperliche Überlegenheit der deutlich älteren Gegenspielerinnen führte in den letzten 15 Minuten zu dem deutlichen Ergebnis.

Nach dem Spiel in Weibern war man sich einig, dass dieses Spiel auch zu Gunsten unserer Mannschaft hätte ausgehen können.

Das bisher beste Spiel wurde gegen Rhein Nette geführt. Die Bassenheimer beherrschten von Beginn an die Partie und konnten durch konzentriertes Spiel mit guten Aktionen vor dem gegnerischen Tor verdient gewinnen.

Der Leistungseinbruch kam gegen den vermeintlich schwächsten Gegner aus Miehlen. Zur Halbzeit konnte nur ein Unentschieden erzielt werden. Dann fielen verletzungsbedingt die beste Werferin Maike Milbradt und unsere Jüngste im Kader verletzungsbedingt aus.

Durch eine in der zweiten Halbzeit stark aufspielende Elli Zwinge konnte das Spiel doch noch klar gewonnen werden.

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	JSG Hamm / Altenkirchen / Weyerbusch	8 / 15	271:123	14:2
2	SF Neustadt	6 / 15	182:86	10:2
3	TV Bassenheim	6 / 15	89:136	4:8
4	HSV Rhein-Nette	6 / 15	112:142	4:8
5	TuS Weibern	7 / 15	99:114	4:10
6	HV Miehlen	5 / 15	16:168	2:8

Dann mussten wir nach Altenkirchen zum Spitzenreiter. In diesem Spiel fehlten verletzungs- und krankheitsbedingt fast alle älteren Spielerinnen. So musste selbst unsere Torfrau Jasmin Sonntag ihr erstes Spiel im Feld absolvieren. Trotz drückender Überlegenheit der im Durchschnitt zwei Jahre älteren Gegnerinnen konnten unsere Mädels 12 Tore werfen. Die 53 Gegentore waren natürlich für unsere junge Truppe äußerst deprimierend.

Im letzten Spiel gegen den TuS aus Weibern waren bis auf Maike Milbradt und Pia Nickenig wieder alle an Bord. Die Abwehr stand wieder recht sicher, so dass die Gegnerinnen nur zu 16 Toren kamen. Der Ausfall von Maike Milbradt konnte insbesondere im Angriff nicht kompensiert werden.

Für die nächsten Spiele bleibt zu hoffen, dass wir wieder vollzählig werden und sich niemand mehr verletzt. Wenn die Motivation hoch gehalten werden kann und die Trainingsleistungen auch im Spiel umgesetzt werden können, dann wird es auch weitere Siege geben.



Schloßklausen



- Bekannt gut bürgerliche Küche
- Kegelbahn
- Räume für Feiern bis zu 70 Personen
- Wir liefern innerhalb von Bassenheim frei Haus
- Besuchen sie doch einmal unseren schönen Biergarten

Vereinslokal:

TV Bassenheim 1911 e.V - FC Bassenheim
Bassemer Burjecke - Knobelklub 1986
SC Knoche

Öffnungszeiten

Mo.-Sa. ab 15.00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen
ab 10.00 Uhr

Koblenzer Straße 53 - 56220 Bassenheim
Tel. 953 697 - Fax 953 698



Ende Mai begann die Vorbereitung auf unser letztes D-Jugend Jahr (Jahrgang 2001/2002) mit einigen Neuerungen. Zum einen wurde der Trainerstab erweitert. Neben Axel und Patrick verstärkt Migo, der Papa von Noah, sowie für den athletischen Bereich Udo Chandoni das Trainerteam. Beide sind dem TVB bestens bekannt und haben als Übungsleiter schon einige Erfolge aufzuweisen. Zum anderen konnte Leo Peil reaktiviert werden und mit Tim Koch komplettieren sie unseren 14-er Kader. Beide werden als Torwarte ausgebildet, um Max Junglas zu entlasten.

Mit großem Engagement möchten wir aus dieser viel versprechenden Mannschaft mittelfristig ein erfolgreiches TEAM schweißen. Hierzu bieten wir drei Trainingseinheiten an. Die dritte Einheit befasst sich ausschließlich mit der Athletik insbesondere dem Erlernen des Langhanteltrainings.

Wir spielen wie gemeldet in der Leistungsklasse. Leider wollten dies auch nur fünf andere Mannschaften, so dass wir unsere Meisterschaft in einer 3er Runde spielen. Hier gibt es keine leichten Gegner und so werden wir immer gefordert. Für die Weiterentwicklung ist das sehr positiv.

Anfang Juni spielten wir im Rahmen der Vorbereitung ein Einladungsturnier beim TV Güls. Hier zeigte sich schon, dass in unserer Mannschaft noch viel Potential schlummert. Spiele gegen Mülheim und Güls wurden mit nur einem Tor verloren oder konnten mit einem Tor gewonnen werden.

Ende Juni gab es eine Trainingseinheit der besonderen Art. Step-Aerobic mit Annette war angesagt. Etwas befremdlich aber mit vollem Elan wurde die Trainingseinheit angenommen. Auch die Trainer liessen es sich nicht nehmen mit zu machen. Mit Musikuntermalung wurden wir an unsere konditionellen Grenzen gebracht, waren hinterher schweißgebadet und um eine Erfahrung reicher. Danke Annette!

Vor Saisonbeginn hatten wir unser nächstes Highlight! Der EVM-Cup wurde in der Schulsporthalle Mülheim-Kärlich ausgetragen.

In der Quali Mitte August konnten wir uns zwar nicht gegen Güls behaupten, schafften es aber, die favorisierten Weibener mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung zu bezwingen.



Die Endrunde zu erreichen, war nicht geplant. Umso erfreulicher war die Teilnahme.

Im ersten Gruppenspiel unterlagen wir denkbar knapp mit einem Tor der Bendorfer Mannschaft. Schöne freigespielte Torchancen wurden vergeben. Schade!

Das zweite Gruppenspiel fand gegen den späteren EVM-Cup Sieger Irmenach/Kleinich statt. Für ihre Spielstärke bekannt, ließen sie unserer Mannschaft keine Chance und verwiesen uns auf den letzten Gruppenplatz.

Als versöhnlicher Abschluss schlugen wir im Spiel um Platz 5 den spielerisch unterlegenen Gegner aus Vallendar klar. So! Die Saison kann beginnen.

Unser erstes Saisonspiel führte uns in die Eifel nach Weibern. Die letztjährigen Rheinlandmeister hatten in eigener Halle noch was gut zu machen, da sie ja in der EVM-Cup Quali gegen uns verloren. Ohne Jan Günther (krank) und Tim Koch (setzte aus) traten wir mit 12 Spielern an. Noch nicht im Spielmodus ging Weibern schnell mit 3:0 in Führung. Kurz darauf konnte unser Kreis und Mittelmann Fabian Bulmann nicht weiter spielen. Er war nach einer Krankheitsphase noch nicht wieder fit. Trotz dieses Rückschlages kämpften wir uns auf ein 5:5 heran und gingen mit einer 7:6 Führung in die Pause.

In der zweiten HZ bauten wir konditionell etwas ab. Wurfpech, die härtere Gangart des Gegners sowie der ein oder andere zweifelhafte Schiedrichterpfiff ließen nicht mehr zu. Wir verloren das Spiel mit 14:11 mit der Gewissheit, hier war mehr drin.

Torschützen: Peter Mittmann (5), Hendrik Fischer und Max Jächel (je 2) sowie Jonas Brüggemann und Christian Müller (je 1).

Das zweite Saisonspiel war unser erstes vor heimischem Publikum. In der Karmelenberghalle trafen wir auf die Turnerschaft aus Bendorf. Nach dem Spiel beim EVM-Cup konnte man ein Spiel auf Augenhöhe erwarten. Es galt ihren besten Spieler Jan Waldgenbach in Schach zu halten. Krankheitsbedingt mussten wir auf Jan Günther, Florian Timmler und Tim Koch verzichten.

Gut auf den Gegner eingestellt konnten wir häufig über unsere rechte Seite zum Torerfolg kommen. Insbesondere Noah Schröder erzielte mit schönen Einzelaktionen auf Rechtsaußen drei seiner vier Treffer. Immer wieder fanden Peter Mittmann und Jonas Brüggemann die Lücken in der Abwehr und erzielten je 5 Treffer. Mit 10:6 in der HZ führend, wussten wir, dass die Bendorfer sich noch nicht geschlagen geben. Wir hielten den Vorsprung bis zum 17:17. Obwohl wir in Führung gingen, schaffte es Bendorf immer wieder auszugleichen. Das Spiel endete mit einem gerechten 20:20.

Weitere Torschützen: Christian Müller (2), Tom Moskopp, Max Jächel und Hendrick Fischer (je 1).

Aufgrund des Spielplanes standen nun sechs Wochen Pause auf dem Programm, die mit abwechslungsreichem Training auch innerhalb der Herbstferien und zwei Freundschaftsspielen gegen den HV Vallendar und unserer C-Jugend überbrückt wurde.

Die Meisterschaft konnte nun weiter gehen und Anfang November waren wir zu Gast bei der JH Mülheim-Urmitz. Die bisherige

NEU Tagesmenü
Mo Pizzatag 5,00 €
Mi Nudeltag 5,00 €

NEU Do Schnitzeltag 6,00 €
Fr Fishtag 6,00 €
Preis je Gericht als große Portion

Kebab Pizza Haus Deniz



GRATIS
BEI BESTELLUNGEN
AB 20,00 € 1L GETRÄNK
(COLA, FANTA, SPRITE)

ALLE SPEISEN
ZUM MITNEHMEN

OFENFRISCHES FLADENBROT
02625 / 95 80 52

geöffnet von 11:00 bis 23:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Lieferservice bis 22:00 Uhr
Mindestbestellwert 10,00 €
Mayener Str. 40, 56220 Bassenheim
WWW.BISTRO-BASSENHEIM.DE

TÜRKISCHE & ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

DÖNER MACHT SCHÖNER - SCHÖNER MACHT DÖNER - DÖNER MACHT SCHÖNER

Schloßgärtnerei

Marion Weis
Saffiger Str. 2
56220 Bassenheim
Telefon: 02625 95 81 75

Öffnungszeiten

Mo, Mi und Fr	9.00 - 12.00 14.00 - 18.00
Di und Do	9.00 - 12.00
Sa	8.30 - 12.30

gen Ergebnisse des Gegners ließen erahnen, dass sie oben mit-spielen wollen. Wiederum krankheitsbedingt mussten wir auf Florian, Jan und Niclas sowie auf Leo (setzte aus) verzichten. Tim verletzte sich beim Aufwärmen am Fuß und fiel als zweiter Torwart aus. Keine guten Vorzeichen für ein Spiel auf Augenhöhe. Dennoch kamen wir gut ins Spiel. Unsere Auslösehandlungen griffen ein ums andere Mal bei der kräftigen aber statischen Abwehr des Gegners und brachten Peter Mittmann (3) sowie Max Jächel (3) in gute Wurfposition. Auch schöne Einzelaktionen von Jonas Brüggemann (2) und Hendrik Fischer (2) konnten bewundert werden. Fabian Bulmann (3) glänzte als sicherer 7m Schütze. Zur HZ führten wir 11:6. Wird das Spiel ein Selbstläufer? Nein! In der zweiten Hälfte gingen die Mülheimer aggressiver zu Werke. Im Angriff und in der Abwehr mussten wir unserer fehlenden Wechselmöglichkeit Tribut zollen. Aufgrund konditioneller Schwächen häuften sich die individuellen Fehler. Vorne verzettelte man sich in Einzelaktionen. Zum Schluss mussten wir wie schon gegen Bendorf den Ausgleich zum 13:13 hinnehmen. Trotz Ballbesitz gelang Sekunden vor dem Ende nicht mehr der Ausgleich. Lediglich zwei Tore in der zweiten HZ sind definitiv zu wenig.

Weitere Torschützen: Jonas Brüggemann und Noah Schröder (je 1).

Ein Woche später war bei uns der ungeschlagene Tabellenführer TV Güls zu Gast. Unsere Krankenliste wurde über die Woche noch länger. Florian, Niclas, Jan und Max Jächel konnten nicht spielen. Tim setzte aus. Lediglich ein Feldspieler stand als Auswechselspieler zur Verfügung. Keine guten Vorzeichen. Güls ging auch prompt mit 1:0 in Führung aber wir wollten an

unsere Stärken glauben. Aus einer sehr beweglichen Abwehr setzten wir den Gegner unter Druck und provozierten technische Fehler, die von Hendrik Fischer (2) und Jonas Brüggemann (2) erfolgreich abgeschlossen wurden. Unser Kreis Fabian Bulmann (3) wurde von Peter Mittmann (4) oder Christian Müller (3) mustergültig bedient oder zum Doppelpassspiel animiert. Zur HZ stand es wie so oft 10:6 für uns. Kommt jetzt wieder der traditionelle Einbruch? Die Gäste nutzten jetzt die Lücken in unserer sonst sicheren Abwehr und holten Tor um Tor auf. Sie verkürzten auf 14:13, schafften aber nicht den Ausgleich. Wir hielten spielerisch dagegen. Tom Moskopp (4) wuchs nun über sich hinaus. Schön von Peter Mittmann frei gespielt fand jeder Wurf von Rechtsaußen sein Ziel. Ob am Kopf des gegnerischen Torwarts vorbei oder ein überlegter Pass von Außen an den Kreis. Großartig!

Peter Mittmann übernahm am Schluss ebenfalls Verantwortung und glänzte mit einem Wurf in den Winkel. Nicht zu vergessen die gute Torwartleistung von Max Junglas, der seine Klasse unterstrich. Das Spiel wurde 18:15 gewonnen. Der erste Sieg für den TVB und die erste Niederlage für den Tabellenführer. Perfekt! Heute passte alles zusammen. Der Mannschaft ein großes Kompliment. Nehmt das Selbstvertrauen und die Erfahrungen mit in die nächsten Spiele. Dann ist noch einiges möglich.

Wir merken, dass zwar gute Einzelspieler gefragt und notwendig sind, aber letztlich nur eine geschlossene Mannschaftsleistung zum Erfolg führt.

Wir haben gelernt, dass es egal ist, wer die Tore wirft. Ohne

den entscheidenden Pass oder die klasse Abwehraktion im Vorfeld, könnte man kein Handballspiel gewinnen.

Es kann nur der Spruch gelten:
„EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN!“

Denn wir sind ein **TEAM!**

Nun machte die Krankheitswelle auch vor uns nicht halt. Florian, Jan, Tim, Max Jächel und Fabian konnten nicht spielen. Tom war verhindert. Christian konnte die Woche nicht trainieren, möchte aber im Notfall aushelfen. So standen uns im Spiel in Mendig nur 6 Feldspieler und zwei Torleute zur Verfügung. Hinzu kommt, dass Peter, Max Junglas, Jonas und Noah noch vormittags am Stützpunktraining des HVR teilnahmen. Keine gute Ausgangslage, aber das Trainerteam hat vollstes Vertrauen in das Potential ihrer Mannschaft.

Und die Spieler rechtfertigten das Vertrauen. Grün-Weiß Mendig in allen Belangen unterlegen zeigte wenig Gegenwehr, so dass wir schnell über ein 4:1, 8:2 bis zu einem 17:6 zur Halbzeitpause in Führung gingen. Max Junglas bekam sogar viele Spielanteile im Feld, um seinen Mitspielern mal eine Pause zu gönnen. So konnte Leo zeigen, dass auch er Tore verhindern kann. Ob durch gelungene 1 gg 1 Aktionen, Doppelpassspiel oder Tempogegenstöße bauten wir unsere Führung weiter aus und gewannen letztendlich mit 32:14. Das war eine geschlossene Mannschaftsleistung. Klasse, Jungs!

Torschützen: Jonas Brüggemann (8), Christian Müller (6), Peter Mittmann (5), Max Junglas und Hendrik Fischer (je 4), Noah Schröder (3) und Niclas Krechel (2).

Das letzte Spiel in diesem Jahr fand in Bendorf statt. Florian und Hendrik konnten nicht mitspielen, Leo setzte aus. Ziel war

es, unseren Lauf aus den letzten zwei Spielen mitzunehmen und unseren dritten Platz in der Tabelle zu sichern. Dies ist uns leider nicht gelungen. Die erste Halbzeit konnten wir noch einigermaßen ausgeglichen gestalten und gingen mit 10:13 in die Pause. In der zweiten Hälfte ließ die Kondition nach. Obwohl sich alle der Niederlage entgegen stemmten und bis an ihre Belastungsgrenze gingen, war das nicht unser Tag. Es passte einfach nichts zusammen. Fehlwürfe, technische Fehler und große Lücken in der Abwehr sorgten für ein leichtes Spiel der Bendorfer. Wir verloren verdient mit 28:17. Für uns kann es nur heißen, aus diesem Spiel zu lernen, regelmäßig und fleißig weiter trainieren und es beim nächsten Mal besser machen. Torschützen: Peter Mittmann (4), Jonas Brüggemann, Fabian Bulmann und Noah Schröder (je 3), Max Jächel (2), Tom Moskopp und Christian Müller (je 1).

Wir wünschen den Eltern, den Spielern und unseren Anhängern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

Trainerstab: Michael Schröder, Axel Müller,
Patrick Krechel, Udo Chandoni

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	TV Güls	6 / 15	114:86	10:2
2	JH Mülheim / Urmitz	6 / 15	126:74	9:3
3	TS Bendorf	6 / 15	138:122	7:5
4	TV Bassenheim	6 / 15	111:104	6:6
5	TuS Weibern	6 / 15	94:101	4:8
6	GW Mendig	6 / 15	68:164	0:12



Hintere Reihe vlnr: Trainer Michael Schröder, Tom Moskopp, Jonas Brüggemann, Tim Koch, TW-Trainer Patrick Krechel, Jan Günther, Christian Müller, Noah Schröder, Trainer Axel Müller.
Vordere Reihe vlnr: Max Jächel, Peter Mittmann, Florian Timmler, Max Junglas, Leo Peil, Fabian Bulmann, Hendrik Fischer, Niclas Krechel
es fehlt: Athletiktrainer Udo Chandoni



Alte Herren - Weit weg von Form und Klasse

Nachdem die Titelverteidigung im letzten Jahr schmählich in die Hose gegangen und nur der 3. Platz herausgesprungen war, wollte man es dieses Jahr besser machen. Bei der Vorbesprechung in Moselweiß waren folgende Mannschaften gemeldet: Altenkirchen, Bassenheim, Moselweiß, Urmitz, Bad Ems, Römerwall und Mülheim. Alle Gruppen wurden eingeteilt und es wurde festgelegt, dass beim ersten Turnier am 3.11 in Urmitz, dann in Bassenheim und das Endturnier in Moselweiß stattfinden sollte. Altenkirchen zog kurzfristig komplett zurück und es ergab sich eine neue Konstellation der Gruppen. Diese wurden vor dem Turnier im bei sein der Mannschaftenverantwortlichen in Urmitz neu gezogen. In unserer Gruppe waren Urmitz und Römerwall. Eigentlich in der Vergangenheit lösbare Aufgaben.

Von unserem E-Mail Verteiler, der eine Handball Kompetenz besitzt von dem manch er Verein träumt, hagelte es dann aber eine Absage nach der anderen (... kann net, Rücken, Fräck, net da, arbeiten, kä Lust, ups vergessen, usw.). So trudelten nach und nach die spielfähigen vor der Karmelenberghalle ein und es ging nach Urmitz. Unser TW Volker musste geweckt werden, da er am Voraabend bei Flutschi und Jojo auf dem 40. War und noch etwas Blut im Alkohol hatte und so neben sich stand, wobei stehen wörtlich gemeint ist. Der Kader war so dünn, dass wir nur einen zum Wechseln hatten. Auf der Platte standen LA Quitschi, Ede Kohlrausch, RL Ich (Gid), RM Tom"Elefant" Braun, RR Migo, RA Patrick „ Rohdiamant“ Krechel, KR Ketznesch Marc und TW Volker „ Millesch Franz sey Enkelsche“ Weyer, Teamchef „Zimbo“ und Brauns Pitte.

Im ersten Spiel gegen Urmitz lief es anfangs ganz gut, so bis zum 1:1. Doch dann setzte sich Urmitz schnell, da wir zu überhastet den Abschluss suchten auf 5:1 ab. Man

muss aber sagen, dass Urmitz alles aufgefahren hatte was mal höherklassig gespielt hat, bzw. wir waren einfach zu diesem Zeitpunkt nur schlecht. Im weiteren Spielverlauf kamen wir aber besser in Spiel und konnten bis auf zwei Tore verkürzen. Dann verfielen wir wieder in alte Muster, denn jeder versuchte mit Gewalt das entscheidende Tor zu werfen. Urmitz nutzte dies und konnte sich dank einfacher Tempogegenstöße wieder absetzen. So ging dieses Spiel mit 13:8 verloren.

Im zweiten Spiel trafen wir dann auf die HSG Römerwall, eigentlich auch mit dünnem Kader machbar.

Der Anfang begann verheißungsvoll, denn in der Abwehr wurden 3 Bälle nach Gang abgefangen und Tempogegenstöße eingeleitet, welche dann sicher kläglich versiebt wurden. So hätten wir 3:0 führen können bevor Römerwall einmal auf Tor geworfen hatte. Andersherum kam es dann, dass diese dann auf einmal 3:0 führten. Jetzt war Kampf angesagt, denn man wollte nicht als Gruppenletzter das Heimturnier bestreiten. Im Angriff lief es besser und man konnte sich auf zwei Tore absetzen. Wer dachte die „Bir sei geschellt“ wurde schnell eines Besseren belehrt. Plötzlich stand es wieder unentschieden und das Spiel war auf beiden Seiten von Fehlern durchsiebt. Ein paar strittige Schiri Entscheidungen (Wirklich!) kosteten uns den Sieg. Beim Stande von 9:9 wenige Sekunden vor Schluss gelang Römerwall noch ein Tempogegenstoß, welcher aber von Volker bravurös gehalten wurde. Die letzten Sekunden waren ein „Windhundrennen“. Volker Tempogegenstoß gehalten, Ball zu Migo, Migo zu Patrick, der wird umgerannt Stürmerfoul !???, Römerwall verliert den Ball den. Freistoß für uns. Pass zu mir. Foul. Nichts gepfiffen. Ende Spiel aus. Endstand 9:9. Mist, da wäre mehr drin gewesen. Das muss besser werden!!

ZIMTEC^{GMBH}

Miele
PROFESSIONAL

WÄSCHEREITECHNIK

Kräwerweg 88

D 56626 Andernach

Tel. 0 26 32 / 95 35 - 60

Fax 0 26 32 / 95 35 - 59

www.ZIMTEC-GmbH.de

info@ZIMTEC-GmbH.de



Glücklicherweise konnte Römerwall Urmitz im letzten Gruppenspiel ebenfalls ein 9:9 abringen. So bleibt uns doch noch die Hoffnung beim Heimturnier beide Spiele zu gewinnen, um dann im Über Kreuz Spiel mit der anderen Gruppe das Finale in Moselweiß bestreiten zu können.

Vorausgesetzt unser Kompetenzkader tritt mal vollzählig an.

1. Spieltag: Ausrichter: SV Urmitz		
A	TV Bad Ems - TV Moselweiß	7:14
B	TV Bassenheim - SV Urmitz	8:13
A	TV Bad Ems - TV Mülheim	11:12
B	TV Bassenheim - HSG Römerwall	9:9
A	TV Moselweiß - TV Mülheim	12:8
B	SV Urmitz - HSG Römerwall	9:9

Gruppe A

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	TV Moselweiß	2 / 4	26:15	4:0
2	TV Mülheim	2 / 4	20:23	2:2
3	TV Bad Ems	2 / 4	18:26	0:4

Gruppe B

Nr	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	SV Urmitz	2 / 4	22:17	3:1
2	HSG Römerwall	2 / 4	18:18	2:2
3	TV Bassenheim	2 / 4	17:22	1:3



Hinten von Links: Betreuer Hans-Peter Braun, Christian Sauer, Guido Zimmer, Michael Schröder, Patrick Krechel, Guido Krechel
Vorne von Links: Thomas Fetz, Jürgen Quirbach, Volker Weyer, Markus Baulig, Edgar Kohlrausch, Dirk Baulig

Es fehlen: Thomas Braun, Marc Ketzner, Axel Müller, Dieter Kohlrausch, Rolf Schnack, Markus Gundert, Oliver Lepiors



- **Ausführung**
- **Wartungen von Heizung- und Sanitäreanlagen**



Mini-Handballer 2013/2014

Niklas Hahn
Lena Probst
Noah Barthel
Anna-Maria Hamm
Florian Fontana
Luis Müller
Analena Mies
Rudi Poppe
Robin Buess
Tamar Koch
Tobias Marquardt
Kai Brixius
David Bocklet
Maurice Stark
Finja Lohner
Leon Schmitz
Arne Woog
Ole Krämer
Luc Nohner
Lars Brixius
Leon Gäbler
Emily Rother
Felix Küper
Leon Lakotta

Mini-Handballer 2013/2014

Trainingszeiten:

Anfänger (B):

Freitag, 16:00 bis 17:00 Uhr (Karmelenberghalle)

Fortgeschrittene (A):

Freitag, 16:00 bis 17:30 Uhr (Karmelenberghalle)

Ab April 2014 für die kommenden E-Jugendspieler (Jg. 2005) zusätzlich:

Dienstag, 15:00 bis 16:00 Uhr (Karmelenberghalle)

Übungsleiter: Frank Dausner, Stefan Lakotta & Mike Schuth

Mini-Handball ist die Gelegenheit, bei der auch die Kleinsten Handballluft schnup-pern können. Hierbei steht jedoch nicht das traditionelle Handball-Spiel im Vordergrund, sondern kindgerechte Zielsetzungen, altersgemäße Übungsinhalte und eine, vom Erwachsenen-Handball abgewandelte, den Anforderungen des Mini-Handballs entsprechende Turnierform.

Das bedeutet, Regeln nicht blind anzuwenden, das Miteinander und nicht das Gegeneinander zu fördern und allen Ballbegeisterten eine Chance zu geben, ihr Können auf dem Spielfeld zu zeigen.

Die Bassenheimer Minis sollen Spaß am Spielen mit dem Ball haben und dies nicht nur beim Gewinnen. Daher versuchen wir so oft es geht an Spielfesten teilzunehmen und richten im Dezember sogar selbst das traditionelle „Nikolausturnier“ aus.

Hier unsere Termine der laufenden Saison:

So 24. Nov. 2013

11:00 - 14:00 Spielfest in Urmitz

Peter-Häring-Halle in Urmitz

Treffpunkt 09:45 Uhr an der Karmelenberghalle

So 8. Dez. 2013

09:45 - 13:30 Nikolausturnier in Bassenheim

Karmelenberghalle

Treffen: 9:45 in der Halle Anwurf 10:30 Uhr Ende ca. 13:30 Uhr

Sa 8. Feb. 2014

17:30 - 23:00 Einlaufen mit der HSG Wetzlar (Jens Tiedtke)

Wetzlar, Rittal-Arena

Einlaufen mit den Bundesliga-Herren der HSG Wetzlar

So 16. Feb. 2014

13:30 - 17:30 Spielfest in Puderbach

Anwurf: 15:00 Uhr Treffpunkt vor der Karmelenberghalle um

13:30 Uhr Ende ca. 17:30 Uhr

So 23. Mär. 2014

10:30 - 13:30 Spielfest in Weibern

Treffpunkt 9:00 Uhr an der Karmelenberghalle

So 6. Apr. 2014

13:00 - 17:00 Spielfest in Puderbach

Treffpunkt: 13:00 Uhr an der Karmelenberghalle

Anwurf: 14:30 Uhr

So 25. Mai 2014

09:00 - 11:00 Straßenlauf in Kärlich

Zum dritten Mal in Folge können die Bassenheimer Handballer den Pokal für die stärkste Mannschaft verteidigen.







Was versteckt sich eigentlich alles hinter dem Namen TV Bassenheim, dem ältesten Sportverein der Gemeinde Bassenheim.

Der TVB, am 20.02.1911 in der Gaststätte „Zum Hirsch“ gegründet, setzte sich seit seinem Bestehen für die sportliche Betätigung und für das gesellschaftliche Miteinander der Bassenheimer Bevölkerung ein. Grundsätzlich waren immer alle eingeladen, ob Mann, Frau oder Jugendliche, die Sportangebote, die in den früheren Jahre begrenzt waren, zu nutzen.

Zum Glück für interessierte Sportler hat sich in den letzten Jahren durch die durch den TVB in Eigenleistung errichtete Tennisanlage und den Bau der Sporthalle durch die Gemeinde Bassenheim das Angebot, sich vielfältig aktiv zu beschäftigen, sehr erhöht.

Inzwischen kann auf der Tennisanlage von Jung bis zum älteren Semester dem gelben Filzball der Kampf angesagt und über das Netz befördert werden. Es wird Jugendlichen das Tennisspiel näher gebracht, Meisterschaftsspiele und Turniere ausgetragen. Auch der gesellschaftliche Aspekt kommt nicht zu kurz, denn ein Verweilen an oder in der Tennishütte, die leider in die Jahre gekommen ist und dringend durch ein neues Tennishaus ersetzt werden muss, nach der aktiven oder passiven Betätigung gehört dazu.

Große Erfolge hat in den vergangenen Jahren die Handballabteilung, nicht zuletzt durch die Trainings- und Spielmöglichkeit in der Bassenheimer der Sporthalle, zu verzeichnen. Viele Staffelsiege, Bezirksmeister, Rheinlandmeister und zuletzt der Aufstieg der Damenmannschaft in die 3.Liga können sich die Verantwortlichen auf die Fahne schreiben. Insgesamt treten 11 Handballmannschaften in der Saison 2013 / 2014 unter den Farben des TV Bassenheim an. Welch ein logistischer Aufwand, denn alle wollen trainiert und betreut werden und können die Spiele auswärts nicht zu Fuß erreichen und müssen gefahren werden. Gegner wie der 1.FC Köln, Borussia Dortmund oder Roude Leiw Bascharage (Luxenburg) aber auch TuS Weibern, SV Urmitz oder der TV Moselweiß und viele andere Sportvereine kommen nach Bassenheim und lernen die schöne Gemeinde Bassenheim über die Gemeindegrenze hinaus kennen.

Die Turnabteilung bietet den jungen aber auch junggebliebenen Damen die Möglichkeit, etwas für Ihre Gesundheit und für die Lebensqualität in der Gemeinschaft zu tun. Die jährlichen Betreuungsfahrten quer durch Deutschland, Sommerwanderungen und sonstige Aktivitäten zeugen von einem guten Gemeinschaftsgeist in den Gruppen. Aber nicht nur das Mittelalter wird durch ausgebildete Übungsleiter animiert und angeleitet, sondern schon im Alter ab 3 Jahren können junge Bassenheimer beim Mutter- (Vater) und Kindturnen an den Sport herangeführt werden.

Auch die Badmintonabteilung, (zu meiner Jugendzeit haben wir Federball gespielt) bietet allen Altersschichten den körperlich anstrengenden und schnellen Rückschlagsport an. Jeder interessierte kann bei den Übungsstunden einmal reinschnuppern und mitmachen.

Das gleiche gilt für die Inlineskater. Die vom Rollschuhfahren abgeleitete Sportart fordert das Gleichgewicht, Kondition und den Gemeinschaftsgeist in der Gruppe.

Dies sind die sportlichen Angebote, die von den Verantwortlichen des TVB der Bassenheimer Bevölkerung für ihre Fitness und Gesunderhaltung zur Verfügung gestellt werden.



A-Jugend des TV Bassenheim 1965

Oben v.l. Meinhard Sauer, Heinz Becker, Wolfgang Weiber, Bernd Schmitz +, Heinz Voll, Peter Baulig, Karl Heinz Juchem, Josef Bartz, Betreuer Alfred Lohner
Vorne v.l. Harald Solsbacher, Klaus Höfer, Norbert Sauer, Manfred Herhaus, Lothar Stahl

Aber nicht nur der Sport wird beim TVB groß geschrieben. Viele, für einige schon selbstverständlich, außersportliche Veranstaltungen werden vom Verein durchgeführt und unterstützt. So wurde zum 39. mal in Verbindung mit dem Männerchor die „Basseme Kermes“ durchgeführt, bei der 60 freiwillige Helfer vom TVB tatkräftig zum Wohle der Gemeinde und den Gästen hinter der Theke ihren Dienst verrichteten. Auch der traditionelle „Kermesbaam“ wird seit Menschengedenken von den Handballern des TV Bassenheim aufgestellt.

Immer sehr gut angekommen ist das jahrelang durchgeführte Jugendzeltlager. Zu Glanzzeiten konnten bis zu 200 Personen auf der Wiese vor den Tennisplätzen begrüßt werden. Es wurden Spiele und eine Nachtwanderung angeboten und dabei der Bassenheimer Wald und die Bassenheimer Geschichte nähergebracht. Auch mit den Erwachsenen wurde der Schlosspark besichtigt und rund um Bassenheim gewandert. Am Zielort in der Steinkaul wurde zu Eintopfessen und kühlen Getränken mancher Hirsch verjagt.

Nicht vergessen wollen wir die Schiffstouren auf Rhein und Mosel mit den Kreuzfahrtschiffen „Stadt Vallendar“ und „Stadt Koblenz“.

Beliebt waren auch immer die Weihnachtsfeiern des TVB. Ob im Jugendheim, Schützenhalle, Verein gaststätten oder auf dem Saal bei Kochs, es war immer gute Stimmung und Laune angesagt. Heute hört man hier und da als Nachbrenner von damals den berühmten Ausspruch: „Oroonsch 9000“

Alle 817 Mitglieder wollen wahrgenommen werden und irgendwie auch betüffelt werden. Ganz besonders aber liegen dem TVB die 307 Jugendlichen am Herzen. Diese zu beschäftigen und von der Straße zu holen ist ein Anliegen aller Verantwortlichen. Denn wenn die Halbstarcken in ihren Trainings- und Übungsstunden sind können Sie nicht hascheln, rauchen, besoffen durch die Gegend fallen und keine Häuser mit Runen oder sonstigen unnützen Malereien beschmieren.



Vielen sind diese sportlichen und gesellschaftlichen Aspekte nicht bewusst oder wollen es nicht wahrhaben. Leider hat in den vergangenen Jahren das Interesse an der Gemeinschaft ihren Wert verloren. Niemand will sich noch zum Wohle der Allgemeinheit für irgend einen Posten, geschweige denn eines Vorstandsposten, zur Verfügung stellen.

Liebe Mitglieder, liebe Bassenheimer, unterstützt den TV Bassenheim in den Aktivitäten rund um den Sport und den gesellschaftlichen Veranstaltungen als Helfer und Gönner, denn wie sagt man in Bassem: Et were emme mie wininge (Es werden immer mehr weniger).

Mit sportlichem Gruß

Josef Bartz



„Gerne vom Besten.“



„Alles, was sich gut anhört.“



„Mein Zuhause.“

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften



„Den Moment genießen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mitgliedschaft? Zahlt sich aus!

 **Volksbank Koblenz Mittelrhein eG**

Koblenzer Str. 51 • 56220 Bassenheim • ☎ 02625 95997-0 • www.vbkm.de





Tennissaison 2013: Das beste bis zum Schluss aufgehoben.

Wie schon im TVB Echo 1 / 2013 angekündigt, folgt nun die Aufarbeitung der restlichen Spiele der Medenrunde 2013. Am 07.06.13 kam der TC Remagen mit seiner Mannschaft auf die Tennisanlage am Roten Weg. Laut Internetauskunft war die Mannschaft vom Rhein papiermäßig unserem Team hoch überlegen. So konnte unsere Team nur zwei Spieler mit der Leistungsklasse 19 und 20 aufweisen, Remagen jedoch hatte Spieler von LK 14 –bis 19 in seinen Reihen. Eine hohe Niederlage war also vorprogrammiert. Diese Überlegenheit setzte sich dann aber auch auf dem Platz nieder. Wobei Helmut Schandua und Josef Bartz aber ihre Matches erst im Champions Tie Braek verloren. Mit etwas Glück hätten die Spiele auch zu unseren Gunsten ausgehen und uns im Spiel lassen können. War aber nicht so, denn auch Meinhard Sauer und Rudi Weber verloren ihre Spiele klar.

Wer aber gemeint hat, wir würden uns nun kampflos ergeben, nur der einzelne weibliche Fan von Remagen war davon überzeugt, sah sich getäuscht.

Auf Platz 2 zeigten Rudi und Helmut ein überragendes Spiel im Doppel und gewannen gegen den Favoriten mit 6 : 4 / 6 : 4 ihr Spiel. Dramatisch ging es auf Platz eins zu. Josef und Harald, der seinen ersten Einsatz in der Runde hatte, gewannen den ersten Satz mit 7 : 6., verloren aber den zweiten klar mit 2 : 6. Doch die beiden alten Basseme Kämpfen rappelten sich noch einmal auf und konnten den dritten Satz im Champions Tie Braek glücklich aber verdient mit 10 : 8 gewinnen. So wurde die Niederlage gegen Remagen mit 6 . 8 noch in Grenzen gehalten.

Zum letzten Auswärtsspiel fuhr unser Team am 14.06.13 ins Brohltal zum dortigen SC Niederzissen. Da die Hälfte unserer Mannschaft anderweitig unterwegs war, Reitturnier Lohmühlen, Tennisturnier Halle, Lusturlaub Griechenland, berufliche Verpflichtungen oder verletzungsbedingt, konnten wir nur mit vier Spielern den Kampf aufnehmen. Auf Platz 1 ging es sehr schnell. Jupp wurde kurz und bündig 6 : 1 / 6 : 1 vom der Platte gefegt. Harald machte es bei seinem zweiten Einsatz besser. Nach großem Kampf verlor er unglücklich erst im dritten Satz mit 10:7. Nun kam die große Zeit unserer Routiniers. So konnte Meinhard seinen Gegner, der leistungsklassenmäßig höher eingestuft war, durch seine sonst unübliche Ruhe, in zwei Sätzen mit 6 : 2 / 6 : 1 bezwingen.

Im letzten Einzel der Partie stand sich Rudi einem Gegner gegenüber, der nicht nur gewichtsklassenmäßig, sondern auch spielerisch gleichwertig war. So entwickelte sich auf Platz 1 ein interessantes Spiel, bei dem Rudi jeweils zum Ende eines Satzes zur Höchstform auflief. Über 4 : 4 Zischenstand konnte Rudi den ersten Satz mit 6 : 4 gewinnen. Der zweite lief nach gleichem Schema ab. Zischenstand 3 : 3, doch am Schluss hieß der Sieger Rudi mit 6 : 3. Das war eins der besten Einzelspiele, die Rudi bis dahin in seiner Tenniskarriere abgeliefert hatte. Der Gesamtspielstand nach den Einzeln war ein gerechtes 4 : 4.

Die anschließenden Doppel mussten nun die Entscheidung über den Sieger dieser Begegnung bringen. Das vom Spielführer eingeteilte Doppel eins, mit Harald und Einzelgewinner Rudi lag aussichtsreich mit 3 : 1 in Front , als sich bei Harald die Achillessehne bemerkbar machte, das Spiel musste abgebrochen werden und dadurch gingen die Punkte an Niederzissen.

So musste das Doppel zwei, mit Meinhard und Jupp, die nötigen Punkte holen um wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Dies gelang dann auch klar mit 6 : 2 und 6 : 1, wobei die Spieler aus dem Brohltal in diesem Match den Spielern aus Bassenheim spielerisch weit unterlegen waren. Nichts desto trotz waren wir mit dem 7 : 7 Unentschieden auswärts zufrieden. Ein gutes gemeinsames Essen mit gekühltem Weizenbier rundete den Spieltag positiv ab.



Ü 60 Team nach einem anstrengenden Trainingsabend beim regenerieren.

v.l. Meinhard Sauer, Peter Schwoil, Josef Bartz, Rudi Weber, Hans Baulig, Manfred Herhaus, Arno Weiber mit treuer Seele „Cassy“



Zum letzten Spiel der Medenrunde 2013 wurde am 20.06.2013 die Mannschaft der SG Grafschaft-Nierendorf erwartet. Dieses Match, das um 13.00 Uhr beginnen sollte, stand anfangs unter keinem guten Stern. Denn am Vormittag gingen im Raum Koblenz zwei kräftige Gewitter mit Hagel und Starkregen nieder. Als der erste Aufschlag getätigt werden sollte, standen die Tennisplätze noch zirka 20 cm unter Wasser. Doch den vier eingeteilten Spielern des TVB gelang es, den Wassermassen, ein Arbeitseinsatz war angesagt, Herr zu werden, so dass um 14.15 Uhr die Begegnung anfangen konnte.

Wurde doch wieder von niedrigen LK des Gegners gemunkelt, entpuppte sich dieses Gerede als das Hornberger Schießen. Der Gegner hielt nicht annähernd das, was wir als Gegenwehr erwartet hatten.

Nach einer Stunde hatten auf den Positionen 1, 2, 4, Jupp, Helmut und Meinhard dem Gegner mit jeweils 6 : 0 / 6 : 0 eine, in Tennissprache übliche, Brille verpasst. Nur Rudi schwächelte ein wenig und gewann nur 6 : 0 / 6 : 1 sein Spiel. Damit war die Begegnung durch die erreichten 8 Punkte für uns schon gewonnen. Wenn aber die Mannschaft einen Lauf hat, will man auch noch mehr. Dies wurde dann auch in die Tat umgesetzt. Die beiden letzten Doppel der Saison 2013, Josef - Meinhard und Rudi - Helmut wurden dann auch klar gewonnen. So gewann das Team des TV Bassenheim Ü 60 ihr Spiel mit 14 : 0.

Dem Gegner, der in dieser Begegnung weit überfordert war, muss man zu gute halten, dass der Altersunterschied zu unserer Mannschaft schon gravierend

war. So feierte der älteste vom Team Grafschaft - Nierendorf an dem Spieltag mit uns gemeinsam seinen 77. Geburtstag. Doch dieser Spieler war noch am besten vom Gegner zu Fuß unterwegs.

Fazit der Saison 2013: Die alten Herren des TVB sind noch gut auf den Beinen und halten in ihrer Altersklasse gut mit. Mit jeweils kompletter Mannschaft

Abschlusstabelle: Herren 60 D-Klasse 1

1	TC SW Erpel 1	12:0	72 : 12
2	TC Remagen	9:3	53 : 31
3	SG DJK Andernach	7:5	36 : 48
4	SG Ettringen/ Thür	5:7	37 : 47
5	TV Bassenheim	4:8	44 : 40
6	TC Grafschaft Nierendorf	3:9	21 : 63
7	SC Niederzissen	2:10	31 : 53

wäre eine bessere Platzierung in der Tabelle drin gewesen. Trotzdem war unser Spielführer Rudi mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Auch wir waren mit dem Mannschaftsführer Rudi einverstanden und er darf es im nächsten Jahr wieder machen. Gewinner der Saison war aber Meinhard, der durch seine beständig gute Leistung in die Leistungsklasse 22 aufsteigen konnte. Herzlichen Glückwunsch.

Mit sportlichem Gruß

Hennesch dee Linnisch (Der Ball ist hinter der Linie. Oder auch: Aus)

Josef Bartz



Schreinerei und Bestattungen **Gotthardt** seit 1890

Erfahrung und Kompetenz in der 5. Generation vor Ort

56220 Bassenheim - Kirchstraße 5-6 - Tel./Fax 02625/7608
56073 Koblenz-Lay - Legiastraße 13 - Tel. 02606/794
Mobil -Telefon 0171/65 66 239



**v.l. Josef Bartz, Michaela Drack,
Maria Drack, Gitte Madunic**



**v.l. Athur Polch, Liane Lohner,
Gerlinde Weber, Elke Hildebrandt**



**v.l. Josef Bartz, Caroline,
Luisa, Maja, Christina, Jara, Vanessa**



Helferfest an der Tennishütte im Sommer 2013

Nur wenige erschienen beim Helferfest des
TV Bassenheim an den Tennisplätzen.

Rückblick auf die Kermes 2013

Was vor 40 Jahren mit einem Bierbrunnen am „Bur“ und eine Bierfasskühlung im „Milleme Bach“ begann, ist heute die vom Turnverein und vom Männerchor Bassenheim durchgeführte

„Basseme Kermes“.

Alle möglichen Plätze wurden in den letzten Jahren zur Ausrichtung der Kermes belegt um die Kirchweih auszurichten. Ganz früher, die älteren Bassenheimer können sich noch gut erinnern, wurden die Fahrgeschäfte wie Schiffschaukel, Karussell Verlosungs -und Schießbude auf dem jetzigen Walpotplatz aufgestellt. Dann ging es auf den alten Sportplatz entlang der Dreifaltigkeitsstraße. Als dann die Sporthalle gebaut wurde, wanderte der Kirmesplatz an den Karmelenbergerweg. Das Festzelt stand auf dem Gelände des heutigen Spielplatz. In dieser Zeit war die Kirmes meistens verregnet und kalt.

Nach Fertigstellung der Karmelenberghalle ging es wieder zurück auf den Platz vor die Halle, dem ehemaligen Sportplatz. Ab dieser Zeit war an den Kirmestagen meist schönes Wetter und die Sonne lachte.

Rückblickend waren alle Kirmesveranstaltungen schwierig und für die Verantwortlichen des TVB und des MGV stressig, aber trotzdem schön. Am schönsten war es immer am Mittwochmittag nach der Kirmes, als das Zelt oder die Halle aufgeräumt war und bei Fleischwurst und Restbier mit den freiwilligen Helfern über die vergangenen gut besuchten Kirmestage berichtet wurde.

Leider hat sich in den letzten Jahren ein Sinneswandel im Bezug auf die Teilnahme an der Kirmes vollzogen. Viele sind auf der Flucht vor den Festtagen und gehen gar nicht mehr hin.

Von den letztgenannten muss man sich, obwohl sie gar nicht da waren, anhören, dass nichts los sei und Ihnen das Programm nicht gefällt.

Am Samstagabend bei der „Kermes 2013“ hat das „Duo Happy Sunshine“ zum Tanz aufgespielt. Doch wurde die Tanzfläche so gut wie nicht in Anspruch genommen. Das gleiche galt für den Montag. Die Halle wurde von den Besucher gemieden und der Musiker „Dieter Döhrn“ musste seinen Platz aus der Halle auf den Festplatz verlegen um nicht für die Bedienung zu spielen. Vieles musste man sich an den Tagen anhören. Dem einem war es zu dunkel, dem anderen zu hell. Dem einem zu laut, dem anderen zu leise. Dem einen die Preise für Getränke zu teuer, dem anderen zu billig. Eintritt haben wir zum Glück nicht genommen, so konnte darüber nicht gemeckert werden.

In einem Punkt muss ich den Meckerern recht geben: Der Zahn der Zeit ist nicht bei allen Verantwortlichen des TVB und MGV schadlos vorüber gegangen. Vielleicht sind die Kirmesmacher zu alt für diese Aufgabe und jüngere mit neuen Ideen müssen ans Ruder und bringen frischen Wind in das Kirmesgeschäft. Ab wo sind diese, bei mir hat sich keiner gemeldet und gesagt, dass er die Verantwortung übernimmt.

Trotz vielen Problemen sind die Vereine TV Bassenheim und der Männerchor Bassenheim übereingekommen, in 2014 noch einmal die Verantwortung für die Basseme Kermes zu übernehmen und zum 40. mal auszutragen.

Für den Männerchor wird die Teilnahme an der Kirchweih vom 12.-16.09.2014 in dieser Form wohl zum letzten mal sein. Danach muss man sehen, wie es mit der Basseme Kermes weitergeht. Hoffentlich finden sich junge Leute, die den Mut und den Einsatzwillen haben, das Kirmesgeschäft zu organisieren und zu planen. Denn es gehört mehr dazu, als nach 5 Bieren vor der Theke zu stehen und große Sprüche zu machen. Ich persönlich wünsche den Machern der Kirmes 2015 jetzt schon viel Erfolg und vor allem ein dickes Fell. Ihr werdet es brauchen.

Ich persönlich stelle mich in 2014 noch einmal für den TVB zur Verfügung, um bei der Vorbereitung mitzuwirken. Danach überlasse ich den hoffentlich jüngeren das Kommando.

In diesem Sinne „Auf geht's Bassem, in die Schlacht“.
Josef Bartz

Basseme Kermes im Bild





Basseme Kermes im Bild



Basseme Kermes im Bild



Eltern-Kind-Turnen für 2 – 2,5 jährige

Jeweils Freitags von 16:30 – 17:30 in der Karmelenberghalle

Eure Eltern begleiten euch während der Turnstunde und turnen mit euch gemeinsam. Wir haben eine reiche Auswahl an Turngeräten und Spielen, welche ihr zusammen mit andern Kindern kennenlernen und ausprobieren könnt.

Zu Beginn der Stunde machen wir Sing-, Bewegungs- und Laufspiele zum Aufwärmen. Jede Stunde birgt eine neue Erfahrung in sich.

Was könnt ihr alles mit Seil, Ball, Reif, Rollbrett und Tuch anstellen?!



Anschließend turnen wir an den Geräten: klettern, rutschen, hangeln, schwingen, schaukeln, rollen, springen.

Wer jetzt Lust bekommen hat uns zu besuchen und mit zu turnen meldet sich unter der Nummer 02625-1619.

Ich freue mich auf euer Kommen,

Elena Lohner





Nikolausturnier in Bassenheim

Das traditionelle Nikolausturnier der Minihandballer des TV Bassenheim am vergangenen Sonntag in der Karmelenberghalle war für 93 Kinder des Jahrgangs 2005 und jünger ein gelungenes Spielfest.

Das TVB-Spielfest vereinte das spielerische Erlernen eines möglichst großen Bewegungsrepertoires und erste Versuche des richtigen Handballspiels. Mini-Handball wird auf verkleinerten Spielfeldern mit kleineren Toren und Wurfbereichen gespielt. Auch die Regeln sind den Kleinen angepasst. Zweimal tippen oder die Schrittbewegung sind noch nicht so wichtig. Wichtig ist vor allem, dass alle Kinder immer aktiv sind und es keine langen Wartezeiten gibt.



Beim Spielfest wurden den Kindern verschiedene Tätigkeitsbereiche angeboten. So baute Andrea Bocklet vom TVB mit ihren Helfern einen Geräteparcours auf, den die Kinder in den Spielpausen bewältigen konnten. Allen Stationen gemeinsam war der hohe Aufforderungscharakter für die Kinder. Ganz besonderen Anklang fand die große Hüpfburg, die zwischen den beiden Spielfeldern aufgebaut war.

Die Hüpfburg wurde ausgiebig genutzt

Ein Highlight war das gemeinsame Aufwärmen aller Spieler im Zumba-Stil. Tina Knebel schaffte es, alle Spieler sowie viele Eltern zum gemeinsamen Tanzen zu fetziger Musik zu bewegen.



Alle Spieler tanzen unter Anleitung von Tina Knebel



Insgesamt zehn Mannschaften aus Vallendar, Urmitz, Weibern, Engers, Horchheim und natürlich aus Bassenheim erlebten eine rundum gelungene Veranstaltung, die mit der Siegerehrung durch den Nikolaus ihren Höhepunkt fand. Um diesen wieder einmal gnädig zu stimmen, sangen alle Aktiven wie im Vorjahr das „Nikolauslied“ und nahmen anschließend die Urkunden, Medaillen und ein Nikolauspräsent entgegen.

Was vielen gar nicht bewusst war, dass sich mit Christoph Barthel ein nicht nur in der Region weithin bekannter ehemaliger Handballprofi und seit kurzem neuer Cheftrainer des Frauen Bundesligisten Vulkan-Ladies Koblenz/Weibern unter der Tracht des Nikolaus versteckte. Seine beiden Kinder, die für den TV Bassenheim spielen, erkannten ihn dennoch.

Ohne die zahlreichen Helfer wäre eine solche Veranstaltung natürlich gar nicht möglich gewesen. Die Jugend des TVB half beim Auf- und Abbau, überwachte den Stationenbetrieb oder war als Schiedsrichter im Einsatz. Organisationstalent Joseph Bartz unterstützte die Betreuer der Handball-Minis Frank Dausner, Mike Schuth und Stefan Lakotta wie in den Vorjahren ganz ausgezeichnet.

Die Eltern der Minis backten Kuchen und Waffeln oder boten einen Geräteparcours an und viele weitere TVBler trugen zum Erfolg des Nikolausturniers bei.

Kurz gesagt: Beim Spielfest in Bassenheim konnte man Vereinsleben par ex-cel-lence erleben. Eltern, Spieler aus allen Mannschaften, Vereinsvorstände und sogar Spielerinnen aus der in der 3. Liga spielenden Damenmannschaft waren nicht nur anwesend, sondern packten mit an und trugen dazu bei, dass das Nikolausturnier vor allem für die Mini-Handballer ein tolles Erlebnis war.

Nicht zu vergessen die aktiven Minis des TVB (in alphabetischer Reihenfolge):

Noah Barthel, Luca Zoe Barthel, David Bocklet, Lars Brixius, Kai Brixius, Noa Buess, Robin Buess, Jannis Dausner, Florian Fontana, Leon Gäbler, Niklas Hahn, Anna-Maria Hamm, Tamara Koch, Felix Küper, Leon Lakotta, Finja Lohner, Tobias Marquardt, Analena Mies, Luis Müller, Luc Nohner, Rudi Poppe, Lena Probst, Emily Rother, Leon Schmitz, Maurice Stark und Arne Woog



Der Nikolaus bei der Siegerehrung



Joseph Bartz begrüßte die Handballer



Aufstieg der Tennis-Herren 50 in die C-Klasse !

Wie bereits in der letzten Ausgabe des TVB-Echos berichtet, legten wir einen sehr erfreulichen Start in die Saison hin, und standen nach zwei Siegen gegen Kaltenengers und Kettig an erster Stelle der Tabelle.

Am dritten Spieltag hieß der Gegner Bad-Bodendorf, die bis dahin, wie wir, ungechlagen waren. Mit zwei Siegen im Rücken, fuhren wir mit breiter Brust zu diesem Spitzenspiel auf die herrliche Anlage nach Bad-Bodendorf. Die Einzelspiele konnten wir ausgeglichen gestalten, und so gingen wir nach Siegen durch Günter Pabst und Werner Weber mit 4:4 in die Doppel.

Die anschließenden Doppel verliefen spannend wie ein Hitchcock-Krimi, aber immerhin mit einem Happy-End für uns. Beide Doppel wurden denkbar knapp mit 10:8 im Match-Tie-Break gewonnen. (Doppel 1 : Günter Pabst/Bernd Israel, Doppel 2 : Dirk Ledosquet/Robert Baulig). Somit wurde auch nach diesem Spiel die Tabellenführung verteidigt, und so langsam begannen wir vom Aufstieg zu träumen.

Am 4. Spieltag hatten wir die Mannschaft aus der oberen Grafschaft zu Gast. Bei einem Sieg und entsprechenden Ergebnissen der Konkurrenz hätten wir hier schon alles klar machen können. Leider reichte es an diesem Tag aber noch nicht ganz, da wir zwar nach Einzelsiegen von Günter Pabst und Robert Baulig wieder mit 4:4 in die Doppel gingen. Doch diesmal konnten wir nur eins der beiden Doppel (Günter Pabst/Bernd Israel) gewinnen, und somit endete das Match 7:7 unentschieden !

Also musste aus dem letzten Spiel in Remagen zumindest noch ein Unentschieden erreicht werden, um sicher Meister zu werden. Unsere Gastgeber aus Remagen erwiesen sich als keine allzu große Hürde, und wir konnten durch einen sicheren 14:0 Erfolg den Sack endgültig zu machen.

Im Einzel gewannen : Günter Pabst, Bernd Israel, Dirk Ledosquet, Robert Baulig. Doppelsiege : Günter Pabst/Bernd Israel, Thomas Eger/Robert Baulig.

Der Aufstieg war damit gepackt, und nun sollte auch eine ordentliche Aufstiegsfeier stattfinden.

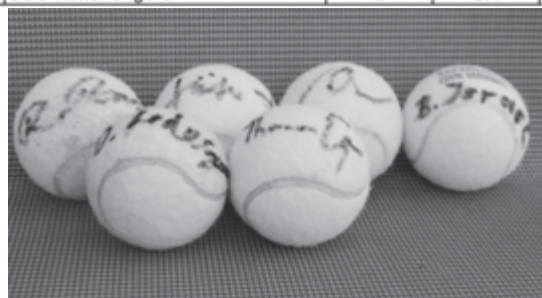
Robert Baulig stellte spontan seinen Garten sowie seine Grill- und Zapfausrüstung für diesen Anlass zur Verfügung. Nach zäher Terminalsuche fand dann tatsächlich Anfang August bei bestem Wetter eine tolle Feier statt, zu dem selbstverständlich auch die Frauen eingeladen waren, die uns während der Saison prima unterstützt haben. (Essen, Kuchen, Anfeuern...) Ganz besonders angefeuert wurden wir auch in diesem Jahr wieder von unserem treuesten Fan und Glücksbringer : Inge Pabst ! DANKE!

Da uns das Feiern so viel Spaß gemacht hat, werden wir alles daran setzen, dass wir auch im nächsten Jahr etwas zu feiern haben. Und wenn es keine Aufstiegsfeier ist, dann vielleicht eine Nichtabstiegsfeier.

Auf jeden Fall freuen sich alle schon auf die kommende neue Herausforderung.



Nr	Mannschaft	Spiele	Punkte	Matches
1	TV Bassenheim	2	4:0	22:6
2	TC Bad Bodendorf	2	4:0	20:8
3	TuS Kettig	2	2:2	16:12
4	TC Remagen	2	1:3	12:16
5	SG Obere Grafschaft / Nierendorf	2	1:3	11:17
6	BSC Kaltenengers	2	0:4	3:25



Auszug aus der Chronik des TV Bassenheim 1911 e.V.

(An dieser Stelle soll jeweils auszugsweise die Geschichte des TV Bassenheim dargestellt werden)

Teil 20

Die weibliche C-Jugend des TV Bassenheim wird Bezirksmeister unter Trainer Peter Baulig.

Im vorletzten Spiel der Saison 1984/85 sichert sich der TV Bassenheim Herrn durch einen 19:16 Sieg in Weibern den Klassenerhalt.

Im April 1985 wurde Josef Schmidt als Trainer verabschiedet. Als neuer Coach wurde Werner Weber aus Mülheim verpflichtet. Die weibliche A-Jugend und die weibliche B-Jugend nahmen an Ostern 1985 an einem Turnier in Banjuls-sur-Mer in Südfrankreich teil und wurden dort 3. Turniersieger.

Bild Banjuls 1985



Die weibliche A und B-Jugend mit Anhang beim Turnier in Banjuls sur Mer (Südfrankreich) 1985

7 Punkten Vorsprung vor dem TV Weißenthurm wurde der TV Bassenheim Meister der Landesliga und Oberligist der Saison 1986/87.

Die männliche A-Jugend wird in der Saison 1985/86 letzter in der Leistungsstaffel. Die Spieler der 3. Mannschaft, die ältesten spielen schon 14 Jahre zusammen, gewinnen ihr letztes Spiel beim bis dahin ungeschlagenen Meister Bendorf mit 21:18 und werden 5. in der 2. Kreisklasse. Auch unsere Damenmannschaft, zum erstenmal im Seniorenbereich spielend, wurde im Sog der Herrenmannschaft mit 9 Punkten Vorsprung Meister der Frauenkreisklasse.

Landesligameister und Aufsteiger zur Oberliga Rheinland 1986



**Stehend v.l. Betreuer Rainer Krämer, Arno Weiber, Heinz Sauer, Jürgen Oster, Rolf Müller, Axel Müller, Reinhard Israel, Betreuer Armin Becker, Trainer Werner Weber
Vorne v.l. Günter Schmidt, Achim Fahrländer, Rolf Becker, Uwe Specht, Harry Zimmer, Jürgen Quirbach**

Die Vereinszeitschrift „TVB Echo“ wurde im Frühjahr 1984 zum ersten Mal an alle Mitglieder verteilt. Die 2. Ausgabe konnte im Dezember 1985 an alle Haushalte in Bassenheim vergeben werden. Die engagierte Arbeit von Hans-Peter Braun und Jürgen Quirbach ist besonders zu erwähnen. Die Weihnachtsfeier fand erstmals im Saale Koch statt. Der Vorstand konnte 225 Personen begrüßen.

Die Saison 1985/86 wird wohl in die Geschichte des TV Bassenheim eingehen. Die 1. Herrenmannschaft konnte die Meisterschaft in der Landesliga Rhein erringen und stieg somit in die Oberliga Rheinland auf.

Nach fast genau 22 Jahren, damals stieg die 1. Mannschaft zum ersten Mal in die Feldhandball-Oberliga auf, ist unserer Mannschaft der Sprung in die Hallenhandball-Oberliga gelungen. Mit

7 Punkten Vorsprung vor dem TV Weißenthurm wurde der TV Bassenheim Meister der Landesliga und Oberligist der Saison 1986/87.

Mit etwas Pech schloss die männliche B-Jugend die Saison auf dem 2. Tabellenplatz in der Leistungsstaffel ab. Unsere kleinsten wurden Staffelsieger mit 24:0 Punkten und mussten sich in den Endspielen gegen Mülheim geschlagen geben.

PS: Die vollständige Chronik des TV Bassenheim ist in der Geschäftsstelle des TVB für einen Betrag von 5,00 € käuflich zu erwerben.

Josef Bartz

Turnverein Bassenheim 1911 e.V.

**Einladung zur Jahresschlussversammlung 2013
am Freitag, 24.01.2014, Begin 19.00 Uhr,
im Foyer der Karmelenberghalle**

Tagesordnung

1. Begrüßung, Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Jahresschluss-versammlung 2012
3. Bericht des Vorsitzenden mit anschließender Aussprache
4. Berichte der Abteilungsleiter mit anschließender Aussprache
5. Kassenbericht mit anschließender Aussprache
6. Kassenprüfbericht
7. Veranstaltungen 2014
8. Anträge
9. Nachwahl des stellvertretenden Vorsitzenden
10. Verschiedenes

Alle Vereinsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Nach einem Beschluss des Vorstandes werden Protokolle der Jahresschlussversammlungen nicht mehr in der Versammlung verlesen. Das Protokoll der letzten Jahresschlussversammlung 2012 ist auf der TVB-Webseite www.tvbassenheim.de/downloads/ zu finden. Wer keinen Zugang dazu hat, kann eine Kopie in der Geschäftsstelle erhalten.

Zu TOP 9: Bei seiner Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden hatte Josef Bartz erklärt, dass er diese Funktion statt der satzungsgemäßen zwei Jahre nur für ein Jahr ausüben würde. Da er nun zurücktritt, ist eine Nachwahl für das weitere Jahr erforderlich.

Änderungsvorschläge zum Protokoll sind zur Sitzung mitbringen.

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 10.01.2014 schriftlich an den Vorstand zu richten.

Helge Bergmann
1. Vorsitzender

Inserenten im TVB-Echo 2 / 2013**Wir danken**

*allen Inserenten, Sponsoren,
Freunden und Gönnern, die mit
ihrer Unterstützung den Druck
dieser Ausgabe des TVB Echos
ermöglicht haben.*

Bitte

*berücksichtigen Sie bei Ihren
nächsten Einkäufen oder zu
vergebenden Aufträgen unsere
Inserenten.*

Vielen Dank!

Firma	Seite
Angela Stahl - Kosmetikstudio	14
Birgit Oster - Gaststätte „Am Bur“	18
Bruno Gotthardt - Bestattungen, Schreinerei	52
Claudia Redelbach - Physiotherapie, Krankengymnastik	20
Deniz Kebap Pizza Haus, Restaurant	40
Energieversorgung Mittelrhein	5
Egon Puff - Friseurgeschäft	10
Fetz LKW-Service GmbH	42
Gabriele Sauer, Juwelier Sauer	16
Georg Baulig, Bestattungsunternehmen	2
Hans-Peter Boos, Provinzial Versicherung	6
HeFa Fenstersysteme GmbH	28
Klaus Ringel - Dachdeckermeister	5
Kuhnke und Kuhnke, Zahnärzte	22
Manuela Kron, Sparkling Eyes - Mobiler Fotoservice	32
Marion Weis - Schloßgärtereier	40
Matthias Kircher Baustoff GmbH & Co. KG - Baustoffe	18
Paul Lachmann GmbH - Innenausbau	36
Peter Auer, Bauunternehmen	6
Richard Stern - Hotel-Restaurant „Zum Hirsch“	26
Schnack GmbH - Heizung, Sanitär, Solar	44
Schütz GmbH - KFZ-Reparaturen, Abschleppdienst	10
Sparkasse Koblenz	(Rückseite) 64
Thomas Burg, Rechtsanwalt	26
Toni Gräf - EDEKA Markt	8
Uwe Specht - Baustoffe und Transporte	10
Vino Italia - Italienisches Restaurant	33
Volksbank Koblenz-Mittelrhein	50
Werner Stahl - Gaststätte „Schloßklaus“	38
Willi Hoffmann - Malereibetrieb	14
ZIMTEC GmbH - Wäschereitechnik	42

Wann ist ein Geldinstitut gut
für die Region?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen
investiert. Sondern auch in
junge Talente.

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de



Sparkasse
Koblenz